

Kümmels Anzeiger

– Ältestes Anzeigenblatt Ostdeutschlands –

Nachrichten aus den Randberliner Gemeinden und Berlin-Köpenick



Wirtschaft bleibt unterkühlt

IHK Ostbrandenburg zeigt Ergebnisse der Konjunkturmfrage zum Frühsommer

Der Konjunkturklimaindex ist in Ostbrandenburg um 4 Punkte auf 88 gestiegen, bleibt jedoch unter der Wachstumsschwelle von 100 Punkten. Diese Entwicklung deutet auf eine vorsichtige Erholung hin, die hauptsächlich von größeren Unternehmen und dem Dienstleistungssektor getragen wird.

„Die leichte Verbesserung der Stimmung ist ein positives Signal, doch von einer umfassenden Erholung kann noch keine Rede sein“, erklärt Monique Zweig, Hauptgeschäftsführerin der IHK Ostbrandenburg. „Besonders kleinere Unternehmen und der Handel stehen weiterhin vor großen Herausforderungen.“

Die Umfrage zeigt eine Spaltung zwischen großen und kleinen Unternehmen: Während größere Betriebe mit mehr als 50 Mitarbeitern eine bessere Geschäfts-

lage melden als noch zu Jahresbeginn, bewerten immer noch 20 Prozent aller IHK-Unternehmen ihre Lage als schlecht, insbesondere im Handel. Fast die Hälfte der Händler berichtet von sinkenden Umsätzen. Positiv hervorzuheben ist die Entwicklung im Dienstleistungssektor, insbesondere in den Bereichen Finanzen, Versicherungen, Verkehr und Lagerhaltung sowie Immobilienwirtschaft.

„Unternehmen beklagen, dass die Zurückhaltung und Verunsicherung der Verbraucher die Geschäfte bremsen. Zusätzlich behindern Haushaltssperren neue Auftragsvergaben, auf die viele Unternehmen warten“, sagt Monique Zweig. Trotz der leichten Aufhellung bleiben die Erwartungen der Unternehmer gedämpft: Mehr als ein Drittel der Unternehmen blickt pessimistisch in die Zukunft, wobei dieser Anteil im Ver-

gleich zum Jahreswechsel (40 Prozent) leicht gesunken ist. Fast 60 Prozent der Betriebe verharren in einer abwartenden Haltung und hoffen auf politische Entscheidungen, die ihre Geschäfte positiv beeinflussen könnten.

Als größte Risiken nennt eine große Mehrheit der Unternehmen die wirtschaftspolitischen Rahmenbedingungen (74 Prozent), gefolgt von Energie- und Rohstoffpreisen (63 Prozent). Der Fachkräftemangel rückt auf Platz vier der Risikoliste.

Die Beschäftigungszahlen stagnieren. Die Pläne für Investitionen bleiben auf einem gleichbleibenden – im Jahres-

vergleich relativ niedrigen – Niveau: 55 Prozent der Unternehmen wollen investieren. Davon will ein Fünftel das Investitionsvolumen des Vorjahres beibehalten. Vor allem größere Unternehmen und die Industrie zeigen Investitionsbereitschaft, was Hoffnung auf eine Nachholung in anderen Branchen weckt. Hauptmotiv für Investitionen bleibt der Ersatzbedarf.

„Vereinzelt zeigt sich Mut, um in Innovationen zu investieren und Veränderungen im Betrieb anzugehen“, sagt IHK-Hauptgeschäftsführerin Monique Zweig. „Der leichte Anstieg bei den Produktinnovationen lässt hoffen.“

IHK Ostbrandenburg



Nissan Qashqai e-POWER

Jetzt € 10.500,- sparen¹

Nissan Qashqai N-Connecta Automatik 1.5 VC-T e-POWER 4x2, 140 kW (190 PS), **Tageszulassung**, Benzin Hybrid inkl. Zwei-Farbenlackierung, Voll-LED, Sitzheizung, Lenkradheizung, beheizbare Frontscheibe, 360-Grad Around View Monitor, ProPILOT, Induktives Smartphone Ladegerät, Nissan Connect, Dachreling u.v.m.

Bei uns jetzt nur € 36.190,-

Energieverbrauch: 5,1 - 5,3 (l/100 km); CO₂-Emissionen: 116 - 119 (g/km); CO₂-Klasse: D

¹Ersparnis gegenüber unserem Normalpreis für ein nicht zugelassenes Neufahrzeug. **Begrenzte Stückzahl, nur solange der Vorrat reicht.** Abb. zeigt Sonderausstattung.

AUTOHAUS WEGENER
Weil Vertrauen wichtig ist!

Autohaus Wegener Berlin GmbH
Buckower Damm 100, **Berlin-Britz**
Tel. 030 8600800-0

Autohaus Wegener Berlin GmbH
Wendenschloßstraße 26 **Berlin-Köpenick**
Tel. 030 6566118-0

www.autohaus-wegener.de

KONTRAFUNK
Die Stimme der Vernunft

Sa. 21. Juni 2025
Kongresshalle Böblingen
Der KONTRAFUNK feiert
18*-22 Uhr **Feiern Sie mit!**

* Einlass ab 15 Uhr - Snacks und Getränke am Verkaufsstand erhältlich
Weitere Informationen unter kontrafunk.radio

Hier schnell Tickets buchen!

BERND HUNDT IMMOBILIEN
Ihr Partner im östlichen Berliner Umland

SENIOREN-SERVICE
Der große Garten ist mühsam, die Kinder aus dem Haus. Sie wollen verkaufen. Da gibt es viel zu tun. Wir kümmern uns darum.

03362 / 88 38 30

15569 Woltersdorf • Strandpromenade 5 • www.Bernd-Hundt-Immobilien.de

MIELKE & CO
Führerunternehmen GmbH
Containerservice von 1 bis 40 cbm

Abrissarbeiten, Entrümpelungen
Wohnungs- & Grundstücksberäumung

Lieferung von Sand, Kies, Beton Estrich, Mutterboden

Radlader, Mobil- und Minibagger

Entsorgung von Gartenabfällen, Bauschutt, gemischten Bauabfällen, Schrott, Sperrmüll, Holz, Pappe

Gewerbegebiet Zum Wasserwerk 7a 15537 Erkner

Bestellung: 03362 - 28 67 8
Büro: 03362 - 50 08 79
Mobil: 0172 - 30 09 49 8

www.mielke-containerservice.de

BEREITSCHAFTSDIENSTE

Hausärztlicher Bereitschaftsdienst

täglich 19-7 Uhr/Mi,
Fr 13-7 Uhr/Sa, So, Feiertg. ab 7 Uhr Tel.: 116 117

Kinder- und Jugendärztlicher Notdienst

jeweils von 19 bis 7 Uhr Tel.: 01805 / 582 22 32 75

KV RegioMed Bereitschaftspraxis

an der Immanuel Klinik, Seebad 82/83, 15562 Rüdersdorf,
Mi., Fr. 14-18 Uhr;
Sa., So., Feiertage 9-18 Uhr Tel.: 033638 / 836 63

Augenärztlicher Notdienst

Tel.: 01805 / 582 22 34 45

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst

Web: www.vetnotdienst.de Tel.: 01805 / 84 37 36

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst in den Praxen:

Web: www.kzvlb.de/bereitschaftsdienst/bereitschaftsdienst/

Apothekennotdienste

07.06. Adler-Apotheke

Heuweg 68, 15566 Schöneiche bei Berlin Tel.: 030 / 64 90 37 00

Schulzendorfer Apotheke

Karl-Liebnecht-Str. 2, 15732 Schulzendorf Tel.: 033762 / 427 29

Georginen Apotheke

Treskowstr. 76, 12623 Berlin Tel.: 030 / 56 657 31

08.06. Maulbeer-Apotheke

Friedrichstr. 58, 15537 Erkner Tel.: 03362 / 586 00

Rosen-Apotheke

Fürstenwalder Allee 266, 12589 Berlin Tel.: 030 / 64 893 19

Sertürner-Apotheke

Hildesheimer Str. 1, 15366 Neuenhagen Tel.: 03342 / 806 38

14.06. Flora-Apotheke

Hauptstr. 1, 15366 Neuenhagen Tel.: 03342 / 804 68

Schloß-Apotheke

Rudower Str. 13, 12557 Berlin Tel.: 030 / 65 88 09 70

15.06. Schneemann's Apotheke Rahnsdorf

Fürstenwalder Allee 318, 12589 Berlin Tel.: 030 / 76 90 57 90

Brücken-Apotheke

Brückenstr. 12 a, 15562 Rüdersdorf Tel.: 033638 / 605 99

Kastanien-Apotheke

E.-Thälmann-Str. 16, 15370 Fredersdorf-Vogelsd. Tel.: 033439 / 63 69

BERATUNGSANGEBOTE

DRK Schwangerenberatungsstelle,

Tel.: 0162-1321084

Beratung von Schwangeren bei Abbruch, finanzielle Unterstützung, Sozial- und Rechtsberatung, Paarberatung, Begleitung während und nach der Schwangerschaft in Problemlagen.

Alle Angebote sind kostenfrei.

Pflegestützpunkt Oder-Spree

Ladestr. 1, 15537 Erkner (über dem EDEKA Center)

Neutrale Beratung und Koordination. Bestens beraten zum Thema Pflege - kostenlos - individuell - neutral - kassenunabhängig.

Sozialberatung: Tel.: 03362 / 2999 4455

Pflegeberatung: Tel.: 03362 / 2999 4456, Fax: 03362 / 2999 4459

Mail: erkner@pflegestuetzpunkte-brandenburg.de

Öffnungszeiten: Di. 13.00-18.00 Uhr, Do. 09.00-12.00 Uhr, sowie nach Vereinbarung. Für ausführliche Beratungsgespräche bitte anrufen!

Bürgerzentrum „Brücke“

Rüdersdorf, Brückenstr. 93, Tel.: 033638 / 897171,

Mo. + Mi. 09.00-16.00 Uhr / Di. 09.00-18.00 Uhr

Do. 09.00-17.00 Uhr / Fr. 09.00-14.00 Uhr

Selbsthilfekontaktstelle Erkner

Ladestraße 1 (über dem EDEKA)

15537 Erkner, Tel.: 03362 / 29994457,

kis-erkner@awo-fuerstenwalde.de,

Di. u. Do. 10-16 Uhr oder nach telefonischer Absprache

Gesellschaft für Arbeit und Soziales (GefAS) e.V.,

Fichtenauer Weg 53, 15537 Erkner,

Schuldnerberatung - Tel.: 03362 / 886185

Mo. - Do. 08.00-16.00 Uhr, Fr. 08.00-14.30 Uhr

Sozialberatung - Tel.: 0163-8921707

Di. - Mi. 08.00-13.30 Uhr

Kontakt und Beratungsstelle für von Gewaltbetroffene Mädchen und Frauen

- Beratung, Begleitung u. weiterführende Unterstützungsangebote

- Mobile Beratung

- Bei Bedarf Unterkunft im Frauenhaus

Kontakt und Hilfe 24 h: 03361 / 574 81

Ambulanter Hospizdienst für Erkner, Gosen, Neu Zittau und

Umgebung, Tränkeweg 11, 15517 Fürstenwalde

Anfragen und Informationen zu Sterbebegleitungen.

Tel.: 03361 / 74 99 94, info@hospizdienstfuewa.de oder

www.hospizdienstfuewa.de

Alle Angebote sind kostenfrei.

Lohnersatz für pflegende Angehörige darf nicht von Konjunktur abhängen

Familienministerin Karin Prien hat eine Lohnersatzleistung für pflegende Angehörige in Aussicht gestellt. Dazu sagt VdK-Präsidentin Verena Bentele:

„Gut, dass pflegende Angehörige endlich einen finanziellen Ausgleich für ihre geleistete Pflege be-

kommen sollen. Es ist allerdings schwierig, dass diese Lohnersatzleistung von der wirtschaftlichen Entwicklung abhängig gemacht werden soll. Es wird endlich Zeit, pflegende Angehörige finanziell zu unterstützen, damit sie sich mit voller Kraft der Pflege wid-

men können und nicht finanzielle Sorgen haben müssen.

Der VdK fordert einen einkommensunabhängigen Pflegegeld, der nach Pflegegrad gestaffelt ist. Als Zwischenschritt begrüßt der VdK aber auch eine einkommensabhängige Lohnersatzleistung, da sie trotz sehr eingeschränktem sozialen Ausgleich immerhin eine finanzielle Verbesserung für pflegende Angehörige darstellt.

Der Begriff des Pflegegelds erscheint irreführend. Es gibt das Pflegegeld ja schon, dieses steht den Pflegebedürftigen zu – und so sollte es auch sein. Hier darf keine Angst geweckt werden. Einen Pflegegeld für pflegende Angehörige braucht es zusätzlich. Er würde ausschließlich den Pflegenden zur Verfügung stehen. Daher ist der Begriff des Familienpflegegelds aus dem Koalitionsvertrag viel besser.“

Sozialverband VdK
Deutschland e.V.

Individueller Chauffeur-Service

03.07. & 12.08.25 „von Neuruppin bis Boltenmühle“ mit dem Schiff und essen im Hotel/Restaurant „Boltenmühle“.

11.07.25 „Werbellinsee Rundfahrt“ mit Kaffeetrinken an Bord, davor Essen in der „Schorfheide“.

16.07.25 „historische Schlösser“ Rundfahrt mit dem Schiff in Potsdam, Essen in der „Meierei an der Havel“.

23.07.25 Überfahrt mit der Fähre zur „Pfaueninsel“ davor Essen im Wirtshaus an der Fähre.

„UND AUCH WIEDER IN DIESEM JAHR“

13.09. und 27.09.25 „Hengstparade / Neustadt Dosse“.

... und wie immer Shuttle zum BER & allen Bahnhöfen!

Kienkamp 21, 15537 Erkner, Tel. 03362-4902, Fax: 03362-27225

www.chauffeur-service-zipfel.de

FREILUFTKINO FRIEDRICHSHAGEN

BLUE SUMMER NIGHT

Die Jazz- Rock-
Legende der 70er

Henning Protzmann
Panta Rhei

Freiluftkino Friedrichshagen



28.06.2025

Einlaß 18 Uhr • Konzert 19 Uhr

Schönes Wetter und eine exzellente Band garantieren für einen unterhaltsamen Konzertabend! Henning Protzmann präsentiert mit seiner Band PANTA RHEI viele unvergessene Rock-, Soul-, Blues- und Jazz-Klassiker aus 60 Jahren Musikgeschichte. Freuen sie sich auf einen abwechslungsreichen und außergewöhnlichen Konzertabend mit Songs von PANTA RHEI (dt. Alles fließt), weiteren Hits von bekannten deutschsprachigen und internationalen Künstlern.

TAXI-
BETRIEB



Torsten
Bruchmann

- Flughafentransfer (8 Fahrgäste)
- Krankenfahrten (alle Kassen)
- Dialyse- u. Bestrahlungsfahrten

Tag- & Nachttaxi

Am Krönichen 15 • 15537 Erkner

03362-8899991 • 03362-503038 • 0171-4776706

POLIZEI-BERICHTE

Strausberg – Besonders schwerer Fall Diebstahls eines PKW

Unbekannte Täter verschafften sich am 30.05.2025 unbefugten Zugang zu einem Fahrzeug, welches teilweise als Camper umgebaut war. Es wurden beide Vordersitze sowie die Campereinrichtung entwendet. Es entstand ein Sachschaden in Höhe von ca. 10.000 €.

Fredersdorf –

Verdacht der schweren Brandstiftung
Aus bislang ungeklärter Ursache brach am 30.05.2025 im Bereich einer wenig genutzten Küche in einem Einfamilienhaus ein Schwellbrand aus. Durch den Brand erlitten beide Anwohner eine Rauchgasintoxikation. Das Haus ist zunächst nicht bewohnbar und es entstand ein Sachschaden in Höhe von ca. 100.000 €

Petershagen – Besonders schwerer Fall Diebstahls eines PKW

Bislang unbekannte Täter entwendeten am 31.05.2025 einen PKW Ford Transit in Weiß im Zeitraum von 08.00 Uhr bis 15.45 Uhr. Es entstand ein geschätzter Schaden von ca. 20.000 €.

Dahlwitz-Hoppegarten – Trunkenheit im Verkehr/ Vollstreckung Haftbefehl

Ein 38-jähriger Mann wurde am 31.05.2025 um 00:18 Uhr von Polizeibeamten fahrend mit seinem PKW festgestellt. Ein freiwillig durchgeführter Atemalkoholtest ergab einen Wert von 1,48 Promille. Es folgte eine Blutprobenentnahme im Krankenhaus. Während der polizeilichen Maßnahme stellte sich heraus, dass gegen den Beschuldigten zwei Haftbefehle vorliegen. Er wurde im Anschluss einer JVA zugeführt.

Erkner – Trunkenheit im Verkehr

Im Rahmen einer Verkehrskontrolle am frühen Sonntagmorgen stellten wir in der Woltersdorfer Landstraße zwei E-Scooter-Fahrer fest, die mit eine Atemalkoholwert von 1,5 bzw. 1,4 Promille unterwegs waren. Nach der Blutprobe wurde ihnen die Weiterfahrt untersagt.



Sparkassen- Baufinanzierung

Effektiver Jahreszins nur:

3,75 % p.a.*

* Kaufpreis 250.000 EUR, Finanzierungssumme 225.000 EUR, 10 Jahre Sollzinsbindung, gebundener Sollzins 3,69 % p.a., effektiver Jahreszins 3,75 % p.a., Monatsrate 879,38 EUR, Sicherung durch Grundschuld, bonitätsabhängig, 100 % Auszahlung, 1 % Tilgung, Kondition freibleibend. Repräsentatives Beispiel: 4,16 % effektiver Jahreszins bei 150.000,00 Euro Nettodarlehensbetrag und Grundschuldversicherung mit für 10 Jahre gebundenem Sollzins von 4,06 % p.a., zzgl. Grundschuldintragungs- und Gebäudeversicherungskosten.
Stand: 09.05.2025 | Sparkasse Oder-Spree PF 1365, 15203 Frankfurt (Oder)

Termin-Hotline
0335 5541-1435
s-os.de

 **Sparkasse
Oder-Spree**

KA 13/25 erscheint am 18.06.25.
Anzeigen- und Redaktionsschluss ist am 12.06.25, 12 Uhr.

Fischrestaurant  „Dorfaue“

**Leckere Fischspezialitäten
in der „Dorfaue“ in Schöneiche**



Dorfaue 20 · 15566 Schöneiche bei Berlin
Tel.: 030 64 38 87 42 · Web: www.dorfaue.com
Öffnungszeiten: Freitag - Sonntag 12:00-15:00 Uhr & 17:00-21:00 Uhr
Um Reservierung wird gebeten



Hügelland GmbH
Container · Abriss · Erdbau
Tel. (03 36 38) 74 333

Kippsattel · mobile Siebanlage · Entrümpelung · Mörtel
Kies · Mutterboden · Wohnungs- u. Grundstücksberäumung

Am Bahnhof 1 Tel. (03 36 38) 74 333 info@huegelland-gmbh.de
15562 Rüdersdorf Fax (03 36 38) 74 343 www.huegelland-gmbh.de

Bernd Hildebrandt
Containerdienst – Fuhrunternehmen



Abriss

Bautransporte

Baugruben

Erdarbeiten

**Container -
wir räumen Ihren Garten!**

Berghofer Weg 26 · 15569 Woltersdorf ☎ (03362) 281 57 u. 281 58

ROHRREINIGUNGSSERVICE

NOTDIENST: 0171 - 729 15 15

Fa. Strauß · Buchhorster Str. 40 · 15537 Erkner

MEISTERBETRIEB



Dacheindeckungen
Abdichtungen
Dachklempnerei



EGGEBRECHT GmbH
Innungsbetrieb

WIR SIND UMGEZOGEN! Neue Anschrift:
Birkenweg 1a · 15537 Gosen – Neu Zittau

Birkenweg 1a · 15537 Gosen - Neu Zittau
Telefon: 03362 - 81 33 · e-mail: info@dachdeckerei-eggebrecht.de
www.dachdeckerei-eggebrecht.de · Fax: 03362 - 888 666



MALERFACHBETRIEB

Thjo Delic

2025 eine neue Fassade
- Wir haben die Kompetenz & Erfahrung -
Ansicht Ihres Hauses:

- Fassadenanstriche mit mineral. Brillux-Farbsystem und eigener Rüstung (Grundierung, Vor- und Abschlusstrich); auch Antipilz-/Antialgenfarbe
- Putzerneuerung (Gewebeunter-/ mineral. Oberputz) u. Farbe;
- Dämmung mit Gewebeunterputz, Oberputz, Farbe;
- Preisgünstige Sockelputze, allgem. Holzanstriche, Dachkästen
- Kostenlose Beratung, hohes Leistungs- und Qualitätsniveau
- Säuberung/Anstrich von Zaunpfählen u. -sockeln und Zaunelementen
- Dachanstriche (Reinigen, Grundieren, Versiegeln)

Fordern Sie uns an! Ihr Ansprechpartner: Tel. 03362 / 93 99 165
Niederlassung: 15537 Erkner, Woltersdorfer Landstr. 9,
Tel. 0171/3 24 64 80 Mitglied der Handwerkerinnung

...ich hätte es nicht geglaubt!



von Jan Knaupp

Ich gebe es offen zu, ich werde von Jahr zu Jahr immer desillusionierter. An meiner ehemals positiven Grundeinstellung hat die Zeit so lange herumgefummelt, bis nicht mehr allzu viel davon übriggeblieben ist. Damit meine ich aber nicht meinen privaten Bereich, der ist zum Glück fest und kraftgebend.

Ich meine eher das ganze Drumherum, ich meine den Rest der Welt. Glaubte ich in jungen Jahren immer daran, dass das Gute irgendwann gewinnen wird, bin ich mir dessen überhaupt nicht mehr sicher. Mittlerweile tendiere ich mental eher in die andere Richtung. Es gibt da so Dinge, hätte man mir die vor ein paar Jahren erzählt, ich hätte sie nicht geglaubt!

Beispiele dafür gibt es leider viel zu viele. Etwa, dass ein Kanzlerkandidat, der im Wahlkampf die Wähler bewusst getäuscht und ganz offensichtlich belogen hat, trotzdem Kanzler wird. Dass eine Partei, der vom Volk ganz klar das Misstrauen ausgesprochen wurde, die die Wäh-

ler eigentlich abgewählt hatten, plötzlich wieder ganz oben in der Bundesregierung mitmischte und sogar sieben Ministerposten abgreift, dass Änderungen im Grundgesetz mit einem abgewählten Bundestag durchgesetzt werden, dass der Wählerwille in diesem Land generell so vehement ignoriert wird – hätte man mir das vor ein paar Jahren erzählt, ich hätte es nicht geglaubt!

Hätte man mir vor Jahren erzählt, dass wieder eine Zeit kommt, in der staatliche Meldestellen von der Regierung oder von sogenannten „gemeinnützigen“ Organisationen zur Denunzierung Andersdenkender eingerichtet werden, in der der besorgte deutsche Michel ein verdächtiges Verhalten eines vermeintlich politisch unkorrekten Querulanten auch unterhalb der Strafbarkeitsgrenze zur Anzeige bringen kann – ich hätte es nicht geglaubt!

Dass Systemkritiker und Oppositionelle durch staatliche Behörden wieder beobachtet werden, dass Politiker auf satirische Memes und schlechtaunige Kommentare aus dem Volk mit Polizeiaktionen und Strafverfolgung reagieren, dass unter dem Deckmantel „Kampf ge-

gen Hass und Hetze“ auch versucht wird, kritischen Stimmen den Ton abzdrehen, dass mit undemokratischen Mitteln angeblich die Demokratie verteidigt wird – hätte man mir das vor ein paar Jahren erzählt, ich hätte es nicht geglaubt!

Hätte man mir vor Jahren erzählt, dass der Russe plötzlich nicht mehr Freund, sondern Feind ist, dass der Ami wohl auch keine direkte Freundschaftsanfrage mehr beantwortet, dass Kriege und dass Kriegsunterstützungen weltweit wichtiger werden als Waffenruhen und Friedensverhandlungen, dass die Rüstungsindustrie als die erfolgreichste Branche der Zukunft erscheint, dass Aufrüstung und Kriegstüchtigkeit zum realen Wahnsinn werden – ich hätte es nicht geglaubt!

Ich gebe es offen zu, ich werde von Jahr zu Jahr immer desillusionierter. Von meiner ehemals positiven Grundeinstellung ist nicht mehr allzu viel übrig. Und das scheint in absehbarer Zeit nicht besser zu werden. Mittlerweile kostet eine Kiste mit zwanzig Flaschen meines bevorzugten Getränkes um die 20,- Euro. Hätte man mir das vor ein paar Jahren erzählt, ich hätte es nicht geglaubt.



„So gesehen“
im Softcover mit 224 Seiten für
7,95 € erhältlich bei:
Hauke-Verlag • Alte Langewahler
Chaussee 44 • 15517 Fürstenwalde

—Anzeige—

SolarstromBerlin – Photovoltaik schnell und bequem aufs Dach

In Rahnsdorf beheimatet, ist SolarstromBerlin seit 2009 Ansprechpartner für Photovoltaik-Anlagen in den Regionen Berlin und Brandenburg. Als Komplettdienstleister liefert und installiert das Unternehmen PV-Anlagen mit einer Leistung von bis zu 100 kWp für Einund Mehrfamilienhäuser, Gewerbeobjekte und Industrieanlagen. Auf Wunsch inklusive Wallbox, Speicher und Notstrom. Ergänzend dazu bietet SolarstromBerlin SolarCarports an, die sich ebenfalls nahtlos in die vorhandene Gebäudetechnik integrieren lassen.

Da es sich bei einer PV-Anlage um eine langfristige Investition in die Energieversorgung eines Gebäudes handelt, kommen ausschließlich hochwertige, lange haltbare Komponenten

zum Einsatz. Aus Überzeugung in die verbauten Teile bietet SolarstromBerlin deshalb gemäß ihren Bedingungen 20 Jahre Garantie auf die komplette Anlage und 40 Jahre Garantie auf die Solarmodule.

Damit die PV-Module mit Wechselrichtern, Speicher und den angeschlossenen Verbrauchern optimal zusammenarbeiten, erhalten die Kunden ihre Solaranlage als Komplettpaket - inklusive aller anfallenden Arbeiten. Von der Beratung und Planung über Kommunikation und Montage bis hin zum Netzanschluss steht dabei ein fester Ansprechpartner an der Seite der Auftragnehmer. Kurz gesagt, die komplette PV-Anlage kommt aus einer Hand schnell und bequem aufs Dach.



SolarStrom
Berlin

Seit 2009 installieren wir
Photovoltaikanlagen in
Berlin-Brandenburg.

**Wir sind ihr regionaler
Handwerksbetrieb für:**

- Photovoltaik-Komplettanlagen
- Batteriespeicher
- Wechselrichter
- Notstrom
- Wallboxen

Tel: 030 5514 2442
service@solarstromberlin.de
www.solarstromberlin.de
Fürstenwalder Allee 20, 12589 Berlin

KNAUPPS
KOLUMNEN



Jederzeit online lesen!

Homepage: www.hauke-verlag.de

Instagram: [jan.knaupp](https://www.instagram.com/jan.knaupp)

Sicher in den
Sommer!



Neue Schwimmkurse im BZE-Erkner

www.schwimmschule-wasserfloh.de

Buchung online oder 0177 787 32 64

Impressum

KA erscheint im 36. Jahrgang

Verlag: Michael Hauke Verlag e.K., Alte Langewahler Chaussee 44, 15517 Fürstenwalde, Tel.: 03361-5 71 79.
www.hauke-verlag.de

(hier finden Sie auch unsere DSGVO-Informationen)
Postanschrift: Michael Hauke Verlag e.K., Alte Langewahler Chaussee 44, 15517 Fürstenwalde.
V.i.S.d.P.: Michael Hauke.

E-Mail: info@hauke-verlag.de. Druck: Pressedruck Potsdam GmbH, Kümmels Anzeiger erscheint alle 14 Tage am Mittwoch kostenlos in Teilen vom Landkreis LOS, MOL und Berlin-Köpenick. Es gelten die Mediadaten unter www.hauke-verlag.de. Anzeigen- und Redaktionsschluss ist jeweils am Donnerstag vor Erscheinen, 17.00 Uhr.

Anzeigenblätter in Brandenburg seit 1990

HAUKE
VERLAG

Die Zeitungen des Hauke Verlages:

Kümmels Anzeiger

Anzeigen/Redaktion:

Tilo Schoerner: 03361/57179

FW, die Fürstenwalder Zeitung

Tel. 03361/57179

Anzeigen/Redaktion:

Jan Knaupp: 0172/600 650 2

Norbert Töbs: 0152/54 24 79 92

BSK, die Beeskower Zeitung

Tel. 03361/57179

Anzeigen/Redaktion:

Jan Knaupp: 0172/600 650 2

Grundgesetz, Artikel 5

Jeder hat das Recht, seine Meinung in Wort, Schrift und Bild frei zu äußern und zu verbreiten und sich aus allgemein zugänglichen Quellen ungehindert zu unterrichten. Die Pressefreiheit und die Freiheit der Berichterstattung durch Rundfunk und Film werden gewährleistet. Eine Zensur findet nicht statt.



Ratgeber für Ihre Gesundheit

Heilen mit der Kraft der Steine

von Luisa Kiesel, Klasse 5b

fachliche Beratung durch
Dr. med. Thomas Völler, Grünheide

Als ich bei meinem Opa war, sah ich auf seinem Schreibtisch eine Kette mit einem sechseckigen grünen Steinanhänger liegen. Ich habe ihn gefragt, warum die Kette dort liegt und dass ich sie schön finde. Mein Opa antwortete, das ist eine ganz besondere Kette mit einem Kraftstein. Ich habe mir seine Bücher über Heilstein angesehen und später einen Vortrag für den Unterricht erarbeitet. So ist auch mit ihm zusammen dieser Artikel entstanden.

Schon im alten China, Ägypten und dem römischen Reich wurden Kraftsteine als Glücksbringer und als Heilmittel bei Beschwerden und Krankheiten eingesetzt. Grigori Petrowitsch Grabovoi sagt: „Basierend auf dem Wissen um Zahlen und Steine, können wir Krankheiten vorbeugen und heilen, auch solche, die noch als unheilbar gelten. Dies auf der Ebene des Bewusstseins und der lebendigen Elemente der Welt.“

Heilsteine sind **natürliche mineralische Kristalle**, die für ihre heilenden Eigenschaften geschätzt werden. Sie variieren in ihrer Zusammensetzung, Farbe, Größe, Leuchtkraft und Struktur.

Jeder Stein hat eine einzigartige Schwingung oder Frequenz, die mit dem menschlichen Energiefeld interagiert. Es ist jedoch wichtig zu betonen, dass die Wirkung von Heilsteinen **wissenschaftlich nicht bewiesen ist** und sie nicht als Ersatz für medizinische Behandlungen betrachtet werden sollten.

1. Rosenquarz – Der Stein für Liebe und gute Gefühle

Der Rosenquarz ist zart rosa und sieht sehr schön aus. Man sagt, er bringt Liebe, hilft gegen Streit und macht das Herz warm und fröhlich. Er kann dich ruhiger machen und dafür sorgen, dass du dich geliebt fühlst. Viele Menschen legen ihn in ihr Zimmer oder tragen ihn als Kette, damit die Liebe und Harmonie spürbar werden.

Anwendung: Als Schmuck oder Deko im Zimmer – das bringt eine gemütliche und liebevolle Stimmung.

2. Bergkristall – Für Klarheit im Kopf

Der Bergkristall ist durchsichtig und glitzert. Er wird auch „Meisterheiler“ genannt. Viele glauben, er hilft, klarer zu denken und ruhiger zu werden. Wenn man Sorgen hat, soll er helfen, diese loszulassen. Manche sagen, er kann auch beim Lernen helfen oder bei Bauchweh.

Anwendung: Als Anhänger, in der Hosentasche oder beim Meditieren – also wenn man sich konzentriert und zur Ruhe kommen will.

3. Amethyst – Der Traumstein

Der Amethyst ist lila und sieht magisch aus. Er soll gegen Alpträume helfen und für einen ruhigen Schlaf sorgen. Manche glauben, dass er schlechte Gedanken ver-

treibt und das Herz beruhigt. Außerdem soll er helfen, sich selbst besser zu verstehen – also wenn man traurig ist oder sich unsicher fühlt.

Anwendung: Als Stein unter Kopfkissen oder in der Nähe des Betts.

Rosenquarz, Bergkristall und Amethyst werden auch zur Wasserbelebung eingesetzt. Durch die übertragene Schwingung der Steinkristalle schmeckt das Wasser danach besser.

4. Jade – Mein Lieblingsstein

Ich habe eine Jade als Kettenanhänger! Sie ist grün und soll Glück, Gesundheit und Ruhe bringen. Manche nennen sie auch den „Wohlfühlstein“. Sie hilft, wenn man nervös ist oder Angst hat. Ich trage sie gern, weil ich mich dann sicher fühle.

Anwendung: Als Kette oder Glücksbringer in der Tasche.

5. Calzedon – Für Mut und klare Worte

Der Calzedon ist hellblau bis grau. Er soll Mut machen und dabei helfen, besser zu sprechen – zum Beispiel bei Referaten in der Schule. Er stärkt das Vertrauen in sich selbst und kann auch gegen Halsschmerzen helfen.

Anwendung: Als Kette oder kleiner Stein in der Tasche – gut bei Reden oder Klassenarbeiten.

6. Bernstein – Der Sonnenstein

Bernstein ist goldgelb und entsteht eigentlich aus Baumharz. Er leuchtet schön und viele sagen, dass er gute Laune bringt. Er soll fröhlich machen, Schmerzen lindern und bei Rückenschmerzen helfen. Früher wurde er in der Familie weitergegeben – wie ein Schatz.

Anwendung: Als Kette oder Handschmeichler – besonders schön bei Sonnenschein.

7. Roter Jaspis – Für Mut und Energie

Der rote Jaspis sieht aus wie roter Ziegelstein. Er soll Mut machen, beim Lernen helfen und sogar dabei, sich Träume besser zu merken. Mein Opa sagt, er hilft, wenn man Herzklopfen hat – er legt ihn dann aufs Brustbein.

Anwendung: Als Scheibe zum Auflegen oder kleiner Talisman – gut bei Aufregung oder zum Träumen.

Natürlich gibt es auch noch andere Steine, die euch helfen können, euren Körper zu stärken. Um die Wirkung der Steine zu verbessern, kann man sie gut unter fließendem Wasser reinigen, ein paar Stunden ins Sonnenlicht legen oder auf dem Doppelspiral-Energie-Untersetzer von meinem Opa drei Minuten aufladen. Manche Steine laden sich aber auch gegenseitig auf.

Ich hoffe, ich habe euer Interesse an den Heilsteinen geweckt.

Mehr Informationen findet ihr bei Werner Kühni und Walter von Holst: *Enzyklopädie der Steinheilkunde*, AT Verlag Aarau und München 2009 sowie Dr. Flora Peschke-Böhmer: *Heilung durch die Kraft der Steine*, Ludvig Verlag München 1999



Schlemmen u. Spenden ALLOHEIM Grünheide (Mark)



So viel Eis wie ihr schafft! 😊

Für Unterhaltung sorgt
der Musikexpress!

**07.06.2025
14:30 Uhr**

Bezahlt einmalig
**5€ Erwachsene
3€ Kinder**



Eis Sponsoring von Sanremo Eis aus Grünheide (Mark)

Die Einnahmen werden der Kita „Regenbogenhaus“ in Grünheide(Mark) gespendet!

WIR LIEBEN PAPIER!



Und so wird es auch bleiben!

Kümmels Anzeiger

– Gegründet im April 1990 –

Nachrichten aus den Randberliner Gemeinden und Berlin-Köpenick

KULTUR & FREIZEIT

Gerhart-Hauptmann-Museum

Erkner, G.-Hauptmann-Str. 1-2,
Tel. 03362 / 36 63

Die Museumsverwaltung befindet sich zur Zeit in der Friedrichstraße 67 (gegenüber dem Rathaus). Hier können Sie zu den Geschäftszeiten Mo.-Fr. von 10.-15. Uhr sowie mittwochs bis 17. Uhr die Eintrittskarten für unsere Veranstaltungen in Erkner (Bürgersaal, Heimatmuseum, Genezarethkirche) erwerben.

12.06., 18.00 Uhr, „AMIGA – ein populäres Unternehmen der DDR Vortrag von Jörg Stempel“ Bürgersaal / Rathaus

Das Plattenlabel AMIGA wurde 1947 gegründet und bestand bis 1994. AMIGA sollte die Bandbreite der populären Musik abdecken. Darunter fielen Beat-, Rock- und Popmusik ebenso wie Jazz, Schlager, volkstümliche Musik und populäre Instrumentalmusik. Heute wird das Repertoire von mehr als 30.000 Titeln (von 2200 Schallplattenproduktionen und 5000 Singles) von Sony Music Entertainment, vermarktet. Als Markenname für Veröffentlichungen von Tonträgern aus der DDR-Zeit wird Amiga heute noch verwendet. Jörg Stempel hat jahrelang die Entwicklung des Plattenlabels AMIGA entscheidend mitgeprägt und ist de facto dessen Nachlassverwalter. **Eintritt: 10 Euro**

22.06., 14.00 Uhr, „Schreibwerkstatt“ **Eintritt: 2 Euro**

Kulturhaus Alte Schule e.V.

Rudolf-Breitscheid-Straße 27,
15569 Woltersdorf,
Telefon: 03362 / 93 80 39

07.06., 18.00 Uhr, Finissage zur Ausstellung „Mama, ich bin Künstler“

– so lautet der augenzwinkernde Titel der gemeinsamen Ausstellung von Lukas Goldbaum und Luis Jacob. Die beiden Künstler haben zusammen Kommunikationsdesign studiert und präsentieren nun ein vielseitiges Kaleidoskop aus privaten und studentischen Arbeiten, das einen lebendigen Einblick in ihre kreative Entwicklung bietet. Die Ausstellung vereint Werke aus unterschiedlichen Schaffensphasen und Disziplinen: von Malerei und

Zeichnung über Grafikdesign und 3D-Modelle bis hin zu Ätzungen und Motion Design. In dieser abwechslungsreichen Zusammenstellung spiegelt sich nicht nur die gestalterische Bandbreite der beiden wider, sondern auch ihre gemeinsame Leidenschaft für visuelle Ausdrucksformen in all ihren Facetten **13.06., 19.00 Uhr, Vernissage Heidrun Holke „Zeitsprung/Landschaftsbild“** Die in Lutherstadt Wittenberg geborene Heidrun Holke studierte in den 80er Jahren an der Kunsthochschule Berlin. Ihre Malerei zeichnet sich durch meist großformatige Figurenbilder und Porträts aus, die von einer sehr individuellen Formensprache und originellen Farbgebung geprägt sind. Neben den Figuren und Porträts entstanden immer wieder – in unterschiedlichen Techniken – ganz eigenwillige Landschaftsimpressionen. Die Ausstellung präsentiert eine Auswahl dieser bisher nicht gezeigten Malereien, Zeichnungen und Grafiken. Die Ausstellung ist bis zum 25. Juni zu sehen. **Eintritt frei**

Zusätzliches Ausstellungsgespräch am Sonntag, 15. Juni um 16.00 Uhr.

28.06., 11.00 Uhr, „Sommerfest/Tag der Vereine“ Wir sind mit den „Stricklieseln“ und der Initiative Bühendes Woltersdorf vertreten. **Veranstalter: Gemeinde Woltersdorf**

29.06., 16.00 Uhr, „Vernissage Gemeinschaftsausstellung Kunst im Rahmen 60 x 60“ Es wird eine bunte Mischung verschiedener Werke geben, von Zeichnungen, Malereien, Keramiken über Assemblagen oder Collagen. Alle verschiedenen Techniken sind möglich. Das Verbindende ist in diesem Jahr, dass die Werke aber die Maße von 60x60 cm nicht überschreiten dürfen und auf interessante Art und Weise in der Alten Schule präsentiert werden. Die Inspiration für die Ausstellung kommt von der Vorstellung von Kunst als „Fenster“ in eine andere Welt. So können die Kunstschaffenden ihre Fenster öffnen in ihre eigene, persönlich Welt und alle sind eingeladen, durch diese Fenster zu schauen. Die Ausstellung wird bis zum 19.9.2025 zu besuchen sein.

KULTUR & FREIZEIT

BERATUNG

Mobbingberatung 2025

Gemeindezentrum der Evangelische Genezareth-Gemeinde Oikos

Lange Straße 9, 15537 Erkner

Anmeldung:

mobbingberatung@ev-kirche-erkner.de

Termine jeweils von 16.00-17.30 Uhr

11. Juli 2025

Allen die von Mobbing betroffen sind, möchte ich Mut machen, etwas dagegen zu unternehmen. Mobbing schadet der geistigen, seelischen und körperlichen Gesundheit! So brauchen besonders Kinder und Jugendliche Unterstützung und auch Ermutigung durch die Eltern, dass sie das erfahrene Leid nicht hinnehmen müssen.

SENIORENKALENDER

Volkssolidarität e.V.,

Ortsgruppe Woltersdorf

Tel. 03362 / 88 490 45

Jeden Mo. 14.00 Uhr, Rommé und Skat im AWO Seniorenclub Woltersdorf

Arbeiterwohlfahrt – Ortsverein –

Rüdersdorf, Tel: 033638 / 60 637

Jeden Dienstag zum Marktag ist der Treff von **9.00 bis 11.00 Uhr** geöffnet

12.06., 14.00 Uhr, Kaffeenachmittag im Treff Straße der Jugend 28

13.06., 14.00-18.00 Uhr, AWO Tag in Erkner - Heimatverein

16.06., 15.00 Uhr, Seniorengymnastik in der Turnhalle Brückenstraße

23.06., 15.00 Uhr, Seniorengymnastik in der Turnhalle Brückenstraße

30.06., 15.00 Uhr, Seniorengymnastik in der Turnhalle Brückenstraße

SENIORENKALENDER

Im Juni keine Tagesfahrten:

Reiseberatung: Herrn Karsten Kücken außerhalb der Sprechzeiten: 0175 9810396 **bis 20.00 Uhr (außer am Wochenende und freitags)**

Auch wer kein Mitglied der AWO ist, kann sich bei Herrn Kücken melden, um an den Tagesfahrten teilzunehmen.

GefAS Erkner e.V.

Fichtenauer Weg 53, 15537 Erkner

Tel.: 0163 / 89 21 733

Dienstags 10.00 bis 12.00 Uhr

Seniorenakademie

Kultur- und Erzählcafé „Pustebäume“

Und viele andere Angebote

GLÜCKWÜNSCHE

Der Heimatverein Erkner e.V.

gratuliert am 02.06. Vivien Pietzker, **05.06.** Andreas Stoye-Balk, **07.06.** Tino Matthes, **08.06.** Wilma Otto, **12.06.** Astrid Ristau, **13.06.** Doris Mielke, **22.06.** Brigitte Leischner zum Geburtstag.

Die GefAS Erkner gratuliert am 07.06. Marianne Bernicker, am **08.06.** Wilma Otto, am **18.06.** Karin Kreuzmann zum Geburtstag.

Die Volkssolidarität Erkner gratuliert am 07.06. Marianne Bernicker, **23.06.** Willi Welkisch, **28.06.** Waltraud Schneider, **28.06.** Birgit Rother zum Geburtstag.

Die Freiwillige Feuerwehr Erkner gratuliert im Juni Kamerad Ingo Fritz, Kamerad Sven Rather, Kamerad Karsten Glawe, Kamerad Leonhard Andree, Kamerad Willi Welkisch, Kamerad Bodo Bohne zum Geburtstag.

HILFE IN TRAUERFÄLLEN

Bestattungshaus Rintisch

Über
125 Jahre
das Haus
Ihres Vertrauens



Friedrichstr. 53, 15537 Erkner
Tag & Nacht

☎ 03362-36 66

Fax: 03362-50 02 63

CATHOLY BESTATTUNGEN

- Inh. Ute Catholy -



Waldstr.36
Rüdersdorf
033638/67000

Friedrichstr.37
Erkner
03362/20582

Bestattungshaus Gerald Ramm

Tel. 03362 / 54 79

15569 Woltersdorf
Rüdersdorfer Str. 105

Pfingstkonzert

Männerchor Erkner
Frauenchor Erkner
Eichwalder Blasorchester

„Die Randberliner“

Pfingstsonntag
8. Juni 2025, 11 Uhr
auf dem Gelände des Heimatmuseums

Eintritt: 8,- Euro

Kinder 6-12 Jahre 4,-Euro

Karten gibt es vorab im
„Zimmer mit Aussicht“, Friedrichstraße 61
sowie am Veranstaltungstag vor Ort

Für das leibliche Wohl sorgt das Team von
Michael Troppens' Brunnenstübchen

Heimatverein Erkner e.V. • Heinrich-Heine-Straße 17-18

☎ 03362 22452 • E-Mail: info@heimatverein-erkner.de

Pfingstkonzert der Bergkapelle Rüdersdorf e.V.

Es ist wieder soweit! Traditionell lädt die Bergkapelle Rüdersdorf e.V. am Montag, dem 09. Juni 2025, zu einem unvergesslichen Pfingstkonzert auf dem malerischen Gelände des Schützenvereins Rüdersdorf in der Heinitzstraße 18B ein. Von 10 bis 13 Uhr haben Sie die wunderbare Gelegenheit, in die mitreißenden Klänge der Bergkapelle einzutauchen und sich von ihrer musikalischen Darbietung verzaubern zu lassen.

Genießen Sie dabei nicht nur die großartige Musik, sondern auch eine Auswahl an köstlichen Speisen und Getränken! Bei frisch gebrühtem Kaffee und hausgemachtem Kuchen können Sie entspannen und die Atmosphäre genießen. Für diejenigen, die es herzhaft mögen, bieten wir zudem deftige Wurst- und Fleischgerichte vom Grill an – ein wahrer Genuss für alle Gaumen! Kommen Sie frühzeitig vorbei, denn der Einlass beginnt bereits um 9

Uhr, sodass Sie sich in Ruhe einen Platz sichern und auf das Konzert einstimmen können.

Doch das Pfingstkonzert ist nicht nur für Erwachsene ein Highlight! Auch unsere kleinen Gäste ab 8 Jahren dürfen sich freuen. In Zusammenarbeit mit den Sportfreunden des Bogensportes haben sie die Möglichkeit, ein spannendes Schnuppertraining zu absolvieren. Hier können sie ihre Geschicklichkeit unter Beweis stellen und viel Spaß haben – eine tolle Gelegenheit, neue Freunde zu finden und aktiv zu werden!

Der Eintritt zu diesem festlichen Event beträgt lediglich 5 Euro. Nutzen Sie diese Chance, um einen wunderbaren Tag mit Musik, gutem Essen und tollen Aktivitäten zu verbringen. Wir freuen uns darauf, Sie bei unserem Pfingstkonzert willkommen zu heißen und gemeinsam mit Ihnen unvergessliche Momente zu erleben!

**KA 13/25 erscheint am 18.06.25.
Anzeigen- und Redaktionsschluss ist
am 12.06.25, 12 Uhr.**

Sommerkonzert des Kammerorchesters Fürstenwalde

Die Sommerkonzerte des Kammerorchesters Fürstenwalde e.V. stellen einen Gegenpol zu den Neujahrskonzerten mit großem Orchester im Dom zu Fürstenwalde dar. Bei der Programmwahl stehen im Sommer Orchesterwerke im Vordergrund, die für kleinere Ensembles geschrieben worden sind. Daneben nutzt das Orchester diese Konzerte auch, um in kleinen Besetzungen einzelner Instrumentengruppen besondere Werke der Kammermusik aufzuführen. Dies ermöglicht ein breites Programmspektrum vom Barock bis in die Ge-

genwart, vom unbekannten Werk bis zum Gassenhauer und vom kleinen Instrumentalensemble bis hin zum großen Kammerorchester.

In diesem Jahr stehen unter der Leitung von Yukari Ishimoto u.a. Werke von Mozart, Schubert, Bizet und Schostakowitsch auf dem Programm des Kammerorchesters. Als Solisten werden Marion Giese, Flöte, und Hanno Steffens, Cello, zu hören sein.

28.06.2025, 16 Uhr, St.-Michael-Kirche Woltersdorf, Rudolf-Breitscheid-Straße 27

Pfingstkonzert der Bergkapelle Rüdersdorf e. V.

Traditionell am Montag



9.

Juni

10 Uhr

Einlass ab: 9 Uhr

auf dem Gelände des

Schützenverein Rüdersdorf
Heinitzstraße 18b



Bei Kaffee und Kuchen, aber auch deftiger Wurst und Fleisch vom Grill können Sie bis 13 Uhr der Bergkapelle lauschen & herzhaft genießen.

Unsere kleinen Gäste (ab 8 Jahren) haben die Möglichkeit mit den Sportfreunden des Bogensportes ein kleines Schnuppertraining zu absolvieren.

Der Kartenverkauf erfolgt über die Bergkapelle Rüdersdorf ab 9 Uhr am Eingang des Schützenvereins (großer Parkplatz am Museumspark)

Eintritt: 5€ - pro Person / für Kinder frei

SOMMER- KONZERTE

Sonnabend 28.06.2025 - 16.00 Uhr
St.-Michael-Kirche Woltersdorf
Rudolf-Breitscheid-Straße 27

Sonntag 29.06.2025 - 16.00 Uhr
Kirche in Tempelberg
Schulstraße

Werke von:
Boccherini, Mozart
Albinoni, Bizet
Schubert, Loewe
Schostakowitsch
u.a.m.

Kammerorchester Fürstenwalde

Musikalische Leiterin: Yukari Ishimoto
Solisten: Hanno Steffens, Cello
Marion Giese, Flöte



Eintritt frei.
Spenden erwünscht.

MAIWIESE EVENTS WOLTERSDOF

**SUMMER
MUSIC
AND DANCE**

5€

FR 20.6.



**OSTROCK
OPEN AIR
KONZERT**

19€ INKL. FREIGETRÄNK

SA 21.6.



WWW.PETERSCHMITZ.EVENTS

EVENTS



ISY KEBAP 1 + 2

täglich ab 9.00 Uhr geöffnet
Kartenzahlung ab 10,- € möglich

Döner . Burger . Falafel .
Halloumi . Salate . Pizza .
Pasta . Grillhähnchen .

ISY KEBAP 1: Hohes Feld 1 . 15566 Schöneiche, Mo.-So. 9-21 Uhr
ISY KEBAP 2: Berliner Str. 132 . 15569 Woltersdorf, Mo.-So. 9-23 Uhr



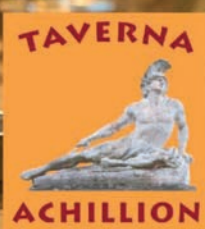
TABAC HOUSE
ZIGARREN - PFEIFEN - TABAKE - ERLESENE SPIRITUOSEN
Inh. M. Eichler

**Bitte beachten Sie den
Whisky des Monats!**

*Frohe Pfingsten und
viel Sonnenschein!*

TABAC HOUSE
 Bölschestraße 53 • 12587 Berlin
 030/663 047 31 • info@tabac-house.de

KALI OREXI



**Ab September wieder
Griechisches Buffet**

**Taverna
ACHILLION
Woltersdorf**

Rudolf-Breitscheid-Straße 24 (Rathausplatz)
 15569 Woltersdorf • Tel.: 03362 88 62 680
www.taverna-achillion.de

Hier wird Kunst noch groß geschrieben: Offene Ateliers Friedrichshagen



In Friedrichshagen am Müggelsee öffnen sich am **14. und 15. Juni 2025, von 13-18 Uhr**, wieder die Türen der Ateliers, Studios, Werkstätten und diversen Ausstellungsorte. 32 Kunstschaffende laden ein zu Gesprächen über Techniken und aktuelle Arbeiten in unterschiedlichsten Gattungen der freien wie auch angewandten Künste und einem abwechslungsreichen Blick in historische Häuser, Remisen und Gärten.

Kleine ausgewählte Konzerte, Lesungen u.a.m. runden die Erlebnistour

durch Friedrichshagen ab. Fahnen und Aufsteller mit blauem Punkt weisen, wie üblich, den Weg.

An beiden Tagen werden um 15 Uhr zudem auch Führungen zu den Ateliers angeboten.

Kunstauktion online

Vorbesichtigung der Originale im historischen Rathaus Friedrichshagen, Bölschestr. 87/88 in 12587 Berlin, Informationen: www.offene-ateliers-friedrichshagen.de



Gesellschaft für Arbeit und Soziales (GefAS) e.V.
www.gefas-ev.de



Mehr Generationen Haus
Miteinander – Füreinander

Sommerfest für SeniorInnen



GefAS e.V.
 Fichtenauer Weg 53
 15537 Erkner

Live für Sie:

Cindy Berger

Bekannt aus:

"Immer wieder sonntags"

mit Liedern wie:

"Spaniens Gitarren erklingen" und
„Wenn die Rosen erblühen in Malaga“

am 27.06.2025 von 15:00 bis 19:00 Uhr

- Kaffee und Kuchen zur Begrüßung
- DJ Manfred Holubek
- Grillbuffet am Abend

Kartenvorverkauf
 vom 02.06.2025 bis zum 23.06.2025 im

- Sekretariat der GefAS oder in der
- Begegnungsstätte Friedrichstraße 52a



Kartenpreis: 19 Euro
 Fördermitglieder: 18 Euro

Gesellschaft für Arbeit und Soziales (GefAS) e.V.
 Fichtenauer Weg 53
 15537 Erkner
 • gefas-ev.de

☎ 03362/500812
 ✉ Vorstand@gefas-ev.de

© GefAS 2025-05

Fußball in ERKNER

Franz Graf Mettchen



Gut gespielt und nicht belohnt

Die Männer hatten in den letzten beiden Spielen die Punkte auf dem Fuß. Beim Flutlichtderby in Wernsdorf lag Erkner in der ersten Hälfte verdient 2:0 zurück. Im zweiten Durchgang drehten sich die Spielanteile, erzielte durch John Ebert früh den 2:1 Anschlusstreffer. Der Ausgleich wäre verdient gewesen, aber

so musste man sich knapp geschlagen geben. Mit Auflaufkindern und Pyrolichtern haben die Wernsdorfer für gute Stimmung gesorgt. Gegen Hohenleipisch war das Ergebnis beim letzten Heimspiel identisch. Im Abstiegskampf müssen in den nächsten Spielen unbedingt noch Punkte her.

A-Jugend Tabellenführer

Bei der A-Jugend läuft es rund. Seit den letzten sechs Ligaspielen ist Erkner ungeschlagen. Hennickendorf und Borussia Fürstenwalde konnten deutlich mit 1:5 und 5:0 bezwungen

werden. Das sind wichtige Siege im Kampf um die Meisterschaft. Punktgleich mit Gosen, aber mit dem besseren Torverhältnis führt Erkner die Tabelle der Kreisliga an.

Weiterbildung in der Försterei



Unsere Nachwuchstrainer Felix, Celina (beide E1-Junioren) und Daniel (F1-Junioren) haben erfolgreich am Qualifizierungstag des Berliner Fußball-Verbands in Kooperation mit dem 1. FC Union Berlin teilgenommen.

In den Logen des Stadions an der Alten Försterei erhielten sie praxisnahe Einblicke in moderne Trainingsansätze für den Kinderfußball auf dem Kleinfeld. Besonders eindrucksvoll war der Vortrag

von Marie-Louise Eta, die seit November 2024 als Co-Trainerin der Frauenmannschaft des 1. FC Union Berlin tätig ist. Diese feierte erst in der vergangenen Woche ihren Aufstieg in die 1. Frauen-Bundesliga als frischgebackene Meisterinnen.

Unsere drei Trainer kehrten mit zahlreichen neuen Impulsen und Ideen zurück, die sie nun in ihre Trainingsarbeit beim FV Erkner einfließen lassen können.

Ehrung beim Heimatfest



Zum 105 jährlichen Bestehen des Fußballvereins nahmen Ehrenvorsitzender Jürgen Catholy und der erste Vorsitzende Sven Milz die Ehrung der Stadt im Rahmen des Heimatfestes in Empfang.

Aufgrund des nicht abbreißenden Zu-

laufs von Jugendspielern mahnte Milz gegenüber dem Bürgermeister die begrenzten Platzkapazitäten an.

Mit 14 Jugendteams, 37 Betreuern und über 200 Nachwuchsspielern unterhält der Fußballverein eine der größten Jugendabteilungen der Stadt.

100 Jahre FV Erkner 1920 e.V.
„Wir bewegen mehr als Bälle“



RIESEN- FLOW- MARKT

MEHR ALS
500 HÄNDLER

TRABRENNBAHN BERLIN KARLSHORST

7.-9. JUNI

SA - SO - MO 9 - 17 UHR

RESERVIERUNG & FRAGEN
030 - 29 00 20 10

oldthing.de/berlin

AUS LIEBE ZU ALTEM

„Wir sorgen für Ihre Mobilität, damit Sie sich auf die Pflege konzentrieren können.“

Sie sind pflegebedürftig und benötigen einen Krankentransport?

Kein Problem, wir sind Ihr zuverlässiger Vertragspartner der Krankenkassen.

- Personenbeförderung für Nah- und Fernfahrten (zugelassen von der Straßenverkehrsbehörde)

- Fahrten für alle gesetzlichen Krankenkassen nach Vorlage einer „Verordnung einer Krankentransportbeförderung (sitzend)“ z.B. Strahlen- oder Chemotherapie, Dialyse

**NUR AUF
VORBESTELLUNG!**

NEU: Ab sofort Beförderung von Fahrgästen mit Rollstuhl möglich!



Buchung & Reservierung: Tel.: (033638) 33 80



**Fahrdienst
LECHER**

Mietwagenservice Lecher
Brückenstraße 7
15562 Rüdersdorf bei Berlin
dirklecher@gmail.com
www.lecher-gbr.de



RAUMAUSSTATTER

Meisterbetrieb Jens Krüger

Maler- und Tapezierarbeiten
Bodenbeläge · Parkett · Laminat
Sonnen- und Insektenschutz · Gardinen

15370 Fredersdorf · Arndtstraße 38a

Telefon: 033439 81529

www.krueger-raumausstattung.de



MFA

Märkische Fassade
und Ausbau GmbH

FASSADE | PUTZ | TROCKENBAU

Zeppelinstraße 37 B | 15370 Fredersdorf-Vogelsdorf
Tel. 0172 1 41 47 54 | www.mfa-putz.de

IMMER EINEN SCHRITT VORAUS

Möbelspedition • Umzüge • Küchenmontagen
Möbelmontagen • Haushaltsauflösungen

**Michael Weiß
Möbelservice**

15566 Schöneiche · Am Fließ 18

☎ 030 / 64 90 33 40

www.moebelservice-michael-weiss.de



**seit 1990
für Sie da!**



- Zäune • Tore
- Falttore • Antriebe
- Garagentore
- Briefkastenanlagen
- Alarmanlagen
- Haussicherheit



AMSICO.de
Sicherheit von Alarm bis Zaun

Hoppegartener Strasse 47 • 15366 Hoppegarten
Tel.: 03342 / 30 96 10 • E-Mail: info@amsico.de

Michael Hauke live in Neuenhagen: „Machen wir den 15. Juni zum Tag der Meinungsfreiheit!“

Am Sonntag, den 15. Juni tritt Verleger Michael Hauke um 15 Uhr im Bürgerhaus Neuenhagen auf. Das Bürgerhaus liegt direkt am S-Bahnhof Neuenhagen und verfügt über einen großen Parkplatz. Der Plus-Bus (Linie 950) fährt vom Bahnhof Erkner direkt dorthin. Das Bürgerhaus ist verkehrstechnisch also sehr gut erreichbar.

Die Veranstaltung trägt den Titel: „Für die Meinungsfreiheit! – Mehr als ein Vortrag. Ein Plädoyer.“ der Vorverkauf läuft sehr gut. Inzwischen sind mehr als 350 Karten verkauft worden.

„Ich wünsche mir, dass wir den Saal bis auf den letzten Platz ausverkauft bekommen. Machen wir den 15. Juni gemeinsam zum Tag der Meinungsfreiheit!“, sagt der Verleger und bringt seine Hoffnung zum Ausdruck, dass die restlichen Tickets auch noch weggehen: „Dann haben wir eine volle Hütte! Das wäre ein starkes Zeichen! Wir können



Das Bürgerhaus Neuenhagen verfügt über einen großen Parkplatz, liegt direkt am S-Bahnhof Neuenhagen und wird vom Plus-Bus 950 vom Bahnhof Erkner direkt angefahren. Es ist hochmodern ausgestattet.

Hier tritt Michael Hauke am Sonntag, den 15. Juni um 15 Uhr auf. Seine Veranstaltung heißt „Für die Meinungsfreiheit!“ Es gibt noch wenige Karten für 15 Euro. Gleich zu Beginn wird es übrigens einen sehr prominenten Überraschungsgast geben. Lassen Sie sich überraschen!

die Meinungsfreiheit nur retten, wenn wir sie auch leben. Deswegen freue ich mich persönlich über jeden einzelnen, der am 15. Juni nach Neuenhagen kommt.“

Die Karten kosten 15 Euro. Sie können online über die Webseite www.hauke-verlag.de erworben werden oder in folgenden Geschäften. (Eventuelle Restkarten an der Tageskasse):

Fürstenwalde:

Hauke-Verlag, Alte Langewahler Ch. 44
Musik & Buch Wolff, Eisenbahnstr. 140

Erkner:

Buchhandlung Wolff, Friedrichstr. 56

Woltersdorf:

Blumen-Anders, August-Bebel-Str. 29

Beeskow:

Buchhandl. Zweigart, Berliner Str. 21

Neuenhagen:

Rainer Reisen, Ernst-Thälmann-Str. 33

Online: www.hauke-verlag.de/fuer-die-meinungsfreiheit/

TAXIBETRIEB JAHODA



Freundlich
Pünktlich
Zuverlässig

- Krankenfahrten
- Rollstuhlfahrten
- Flughafentransfer
- Taxifahrten

bis 8 Personen

Telefon (03362) **5151** | Fax (03362) 27052

15569 Woltersdorf, Schubertstraße 6 | E-Mail post@taxi-jahoda.de



2 Ausbildungsplätze
ab 09/2025
Ansprechpr., Herr Zech:
+49 172 174 63 99

- Dachausbau - Bauwerksabdichtungen - Reparaturen - Rinnenreinigung
- Flachdachsanieierung - Steildachsanieierung - Photovoltaik - Gründächer
- Holzschutz - Bauklempnerarbeiten - Asbestarbeiten TRGS 519

K.-H. Kulke Bau- und Dachdeckungs GmbH,
Dönhoffstraße 18, 10318 Berlin-Karlshorst, Tel.: 030-508 70 00
Mail: kulke.gmbh@t-online.de, Web: www.kh-kulke.de

KA 13/25 erscheint am 18.06.25.

KRAUSE

- **Komplette Zaunanlagen**
in Holz und Metall
- **Carports / Überdachungen**
- **Montage**
Material namhafter Hersteller

Tel.: (03362) 51 48 • Firma-Krause-GmbH@t-online.de
Puschkinallee 23a • 15569 Woltersdorf

Dienstag schon online lesen! >>> www.hauke-verlag.de <<<

Woidke ernennt René Wilke als Minister des Innern und für Kommunales

Ministerpräsident Dr. Dietmar Woidke hat René Wilke als Minister des Innern und für Kommunales des Landes Brandenburg ernannt. Bei der Übergabe der Ernennungsurkunde hieß Woidke den 40-Jährigen „herzlich willkommen im Team der Landesregierung“ und wünschte ihm viel Kraft im neuen Amt.

Woidke betonte: „Als Oberbürgermeister von Frankfurt (Oder) hat René Wilke überzeugt. Ich bin sicher, dass wird er auch als Minister. Er kennt viele Themen des Ressorts von Migration über Kommunal Finanzen bis Polizei

oder Brand- und Katastrophenschutz. Für viele Herausforderungen, vor denen das Land steht, hat René Wilke schon als Teil der kommunalen Familie konstruktive Lösungen eingebracht und umgesetzt. Dabei kennt er auch die Realitäten im Zusammenhang mit Migration und Integration und hat die für uns so wichtige Nachbarschaft mit Polen fest im Blick. Er hat als Stadtoberhaupt einer Grenzstadt hervorragende Arbeit geleistet und wird das Land mit seiner Expertise voranbringen.“

Wilke sagte: „Das Innenressort ist ein Ministerium, das mit seinen zahlrei-

chen Aufgaben unmittelbaren Einfluss auf das Leben der Brandenburgerinnen und Brandenburger hat. Polizei und Verfassungsschutz sorgen wesentlich mit dafür, dass die Menschen in unserem Land sicher leben können. Die enge und gute Zusammenarbeit des Innenressorts mit den Kommunen beispielsweise beim Brand- und Katastrophenschutz habe ich als ehemaliger Oberbürgermeister von Frankfurt (Oder) selbst erfahren dürfen. Das gilt auch für die wichtigen Aufgaben, die das Innenministerium beim Umgang mit Migration und der Integration von Geflüchteten innehat. Das neue Amt

als Innenminister übernehme ich mit Respekt vor den bestehenden Herausforderungen – aber auch mit Freude auf eine vertrauensvolle Zusammenarbeit mit engagierten und motivierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Ministerium und den nachgeordneten Bereichen. Gemeinsam mit ihnen möchte ich dazu beitragen, dass Brandenburg auch in Zukunft ein sicheres, friedliches und lebenswertes Land ist.“

Von 2014 bis 2018 war René Wilke Mitglied des Landtags Brandenburg und seit Mai 2018 Oberbürgermeister der Stadt Frankfurt (Oder).

...fröhliches Grillen im Mai in der Zeuthener Senioren-Wohngemeinschaft



Haus Oldenburg

Die Sonne strahlte leider nicht ganz so wie gewünscht, als am vergangenen Samstag in der Senioren-Wohngemeinschaft Haus Oldenburg in Zeuthen unser Grillfest stattfand, das allen Anwesenden noch lange in bester Erinnerung bleiben wird. Der Duft von frisch gegrilltem Fleisch, Wurst und Gemüse lag in der Luft, begleitet vom fröhlichen Lachen aller Bewohner – ein Nachmittag voller Genuss, Musik und heiterer Gemeinschaft.

Einladende Atmosphäre und liebevolle Dekoration

Bereits beim Betreten des Gartens der Wohngemeinschaft wurde klar: Hier haben sich alle Organisatoren mit Herzblut ins Zeug gelegt. Die Tische waren schön gedeckt und frische Blumensträuße aus dem eigenen Garten sorgten für farbenfrohe Akzente. Im Mittelpunkt: ein großer, moderner Grill, der zuverlässig brummte und auf dem die ersten Würstchen bereits verführerisch zischten. Unser Herr Patrick Dewitz, die Präsenz-Pflegefachkraft und gute Seele des Hauses, heute in der Funktion des Grillmeisters und des begeisterten Hobbykochs, stand am Grill und sorgte für reichlich Gaumenfreude. „Heute gibt's nicht nur köstliche Bratwürste und zartes Putenfilet, sondern auch Knoblauchbrote vom Grill! Und natürlich auch selbst gemachte Kartoffel- und Nudelsalat sowie leckere Kräuterbutter“, kündigte er an – und sollte nicht zu viel versprochen haben.

Gute Laune und frohe Gesichter

Der Innenhof der Wohngemeinschaft füllte sich rasch mit Leben. Alle Senioren und viele Angehörige sowie das Team der Mitarbeiter der Einrichtung ließen sich das Fest nicht entgehen. Es wurde angestoßen mit selbstgemachter Erdbeerbowle und frischer Zitronenlimonade. Auch einige Nachbarn schauten vorbei und brachten Kuchen und Salate mit – ein echtes Mitbringbuffet, das sich sehen lassen konnte. Musikalisch wurde das Fest mit vielen alten bekannten Liedern begleitet, die für rhythmische Fußwippen und mitsummende Lippen sorgte.



Besondere Momente unter freiem Himmel

Der Nachmittag verging wie im Flug. Kurz vor Sonnenuntergang gab es noch ein Gruppenfoto, bei dem alle, von Rollator bis Sonnenhut, fröhlich in die Kamera strahlten. „So ein Tag ist Balsam für die Seele“, meinte unser Herr „Wolle P“, der älteste Bewohner mit 90 Jahren. „Man fühlt sich wieder richtig lebendig.“

Ein Fest, das verbindet

Organisiert wurde das Fest von allen engagierten Mitarbeitern in Zusammenarbeit mit dem hauseigenen Seniorenbeirat. „Unser Ziel war es, ein Erlebnis zu schaffen, das Generationen verbindet und für gute Laune sorgt – das ist uns, so glaube ich, gelungen“, sagte Patrick Dewitz. Und während die letzten Gäste gemütlich miteinander zusammensaßen und der Grill langsam ausklang, war allen klar: Dieses Grillfest war mehr als nur ein Nachmittag im Mai – es war ein Fest der Gemeinschaft, des Lebens und der Freude.

Lust bekommen auf mehr Gemeinschaft, Freude und schöne Momente?

Die Senioren-Wohngemeinschaft Zeuthen freut sich jederzeit über neue Gesichter – ob als Bewohnerin oder Bewohner, als engagierter Helfer, interessierter Angehöriger oder einfach als freundlicher Nachbar, der mal reinschnuppern möchte. Unsere Türen stehen offen für alle, die das Leben in Gemeinschaft schätzen.

Für Informationen, Fragen oder ein persönliches Kennenlernen stehen wir Ihnen herzlich gern zur Verfügung.

Telefon: 033762-46 84 84

E-Mail: senioren-wg@hauskrankenpflege-zeuthen.de

Webseite: www.wohngemeinschaft-zeuthen.de

Ansprechpartner: Herr Patrick Dewitz, Pflegefachliche Leitung

Wir freuen uns auf Sie – denn gemeinsam ist das Leben einfach schöner.

Herzlichst, Ihre Frau Claudia David Inhaberin im Namen der gesamten Senioren-Wohngemeinschaft Zeuthen.

Aus Gründen der Lesefreundlichkeit haben wir in diesem Text auf eine gendergerechte Sprache verzichtet. Selbstverständlich sind bei uns alle Menschen – unabhängig von Geschlecht, Identität oder Herkunft – herzlich willkommen und gleichermaßen angesprochen. Vielen Dank für Ihr Verständnis.



Mit uns, haben Sie immer ein festes Dach über dem Kopf!

Meisterbetrieb
Mario Till

DACHBAU

Dachdecker-, Zimmerer- und Bauklempnerarbeiten
www.dachbau-mariotill.de

Am Sportplatz 5 ▲ 15569 Woltersdorf ▲ Tel. 0173-4147069



JÖRG URBAN **KATHI MUXEL** **RAINER GALLA**

BÜRGERDIALOG

BÜRGERHAUS KAGEL
SCHULSTRASSE
15537 GRÜNHEIDE OT KAGEL

12. JUNI 2025 - 19:00 UHR
PLATZRESERVIERUNG: www.afdseite.de/dialog

afd

Zulassungsstelle: Änderung bei der Terminvergabe

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,

wir möchten Sie darüber informieren, dass ab dem 16. Juni 2025 eine Systemumstellung für die Online-Terminvergabe erfolgt. Um einen reibungslosen Übergang zu ermöglichen, stehen Ihnen ab sofort auf unserer Homepage zwei Schaltflächen zur Verfügung:

Online-Terminvergabe bis zum 16. Juni 2025

Online-Terminvergabe ab dem 17. Juni 2025

Bitte haben Sie Verständnis dafür, wenn es im Rahmen der Umstellung vorübergehend zu technischen Problemen oder nicht verfügbaren Terminen kommt. Es wird jedoch stets eine Mindestanzahl an Terminen im Voraus freigeschaltet, und täglich kommen – abhängig von der aktuellen Personalsituation – weitere Termine hinzu. Wir möchten Sie zudem herzlich darum bitten, nicht benötigte Termine frühzeitig zu stornieren, um anderen Bürgerinnen und Bürgern die Möglichkeit auf einen freien Termin zu geben und Leerlaufzeiten zu vermeiden.

Mit dem neuen System ist das Absagen eines Termins deutlich einfacher: In der Bestätigungsmail können Sie schnell und unkompliziert den Termin stornieren über einen Link. Eine persönliche Vorsprache in der Zulassungsstelle ist nur nach vorheriger Terminvereinbarung möglich. Ausnahmen gelten in folgenden Fällen:

- Diebstahl eines Kennzeichens
- Beantragung von Kurzzeitkennzeichen oder Ausfuhrkennzeichen
- Vorsprachen im Zusammenhang mit behördlichen Aufforderungen
 - Versicherungsanzeigen
 - Steueranzeigen
 - Mängelanzeigen
 - Adressanzeigen

In diesen Fällen können Sie ohne Termin während der regulären Öffnungszeiten vorsprechen. Bitte melden Sie sich direkt am Eingang beim Wachpersonal und legen Sie Ihre Aufforderung, Anhörung oder unseren entsprechenden Bescheid vor.

Vielen Dank für Ihr Verständnis und Ihre Unterstützung während der Umstellungsphase!

Landkreis Oder-Spree

DAS FAMILIENFEST UNTER BUCHEN

ZUSAMMEN IM WALD

14.06.25

SAMSTAG, 10-17 UHR
AN DER PINTSCHBRÜCKE FÜRSTENWALDE



EINE VERANSTALTUNG DES
STADTFÖRST FÜRSTENWALDE
Kommunaler Eigenbetrieb

UND VIELER PARTNER

30. BRANDENBURGER LANDPARTIE

Landkreis Oder-Spree



Infos zu Wald, Forst und Natur	Imkerei Leckere Imbiss- und Getränkeangebote	Fit und schlau für den Wald Kreativ-Angebote mit Ton, Holz und Naturmaterial	Bogenschießen Ponyreiten Baumklettern
--------------------------------	---	---	---



Aktionen mit dem **Jagdverband Fürstentum**
Jagdhornbläser Jagdhunde-Vorführungen

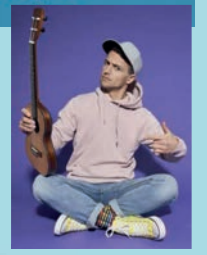
Musikprogramm für die ganze Familie

SIMON SAGT
Kinderlieder für Fortgeschrittene



Programm der **Musikschule:**
Kinderchor Saxophon-Quartett

Band H.E.L.B.



Kriegstüchtig

Tüchtig sollen alle sein
Tüchtig in der Kunst des Krieges
Groß sich denken, bloß nicht klein
Fühlen schon den Stolz des Sieges

Wehrhaft muss man heute sein
Kampfbereit durchs Leben schreiten
Zähne zeigen wie ein Kain
Mit dem Heer ganz vorne reiten

Das Gebot der Stunde heißt
Für den Ernstfall zu trainieren
Bis zum Bluttausch mit viel Fleiß
Schlachtgedanken inhalieren

Neu zu denken wird verlangt
Menschlichkeit ganz abzuschaffen
Reife, sagt man, wird erlangt
Nicht mit Reden, nur mit Waffen

Eugen Zentner

Eugen Zentner ist Kulturjournalist und Schriftsteller. Er lebt und arbeitet in Berlin. Zuletzt erschienen von ihm das Sachbuch „Kunst und Kultur gegen den Strom“ und der Kurzgeschichtenband „Corona-Schicksale“.

„Von mir ist nicht mehr viel geblieben“

Fünf Patienten in bayerischer Spezialklinik
über ihre COVID-19-Impfschäden

Marion, Katja, Wolfgang, Trhass und Julia – fünf Geschichten, ein gemeinsames Schicksal: Sie alle standen mitten im Leben, bis die COVID-19-Impfung alles veränderte. Heute kämpfen sie in der Spezialklinik Neukirchen, der einzigen Klinik im deutschsprachigen Raum, die PostVac-Betroffene evidenzbasiert auf Kassenkosten untersucht und behandelt, nicht nur gegen ihre Symptome, sondern auch gegen das Vergessenwerden.

Marion: „Mein Gehirn ist nicht mehr das, was es einmal war.“ (Moderna 3001944, 3002620)

Die 54-jährige Sportphysiotherapeutin aus Bayern war voller Energie – bis

zur zweiten Moderna-Impfung. Danach war nichts mehr wie vorher. Schmerzen, Brainfog, ME/CFS, Lähmungen. Sie lebt heute mit Pflegegrad, kann kaum Licht oder Gespräche ertragen. Acht Ärzte bestätigten ihr PostVac – doch das Gericht erkannte nichts an. Stattdessen musste sie 1.000 Euro an Moderna zahlen. „Ein normales Leben kann ich leider nicht mehr führen“, sagt sie leise. Blutwäschen verschaffen ihr vorübergehend Erleichterung. 62.000 Euro hat sie bereits für Behandlungen aufgewendet, um einigermaßen am Leben teilnehmen zu können.

Katja: „Jeder Tag ist ein Kampf ums Überleben.“ (BioNTech ET3674, EX8679, ACB 5318)

Die Pflegekraft aus Sachsen erhielt drei toxische BioNTech-Chargen. Die Folge: über 30 Diagnosen, Entzündungen, Pflegebedürftigkeit. Ihr Vater – ebenfalls mit der gleichen Charge EX8679 geimpft – starb nach multiplen Organversagen. Katja findet 30 weitere Fälle mit dieser toxischen Impfcharge – viele sind schwer krank, manche bereits tot. Die Krankenkasse zahlt keine Nahrungsergänzungsmittel, keine hilfreiche Therapie. Die Begründung ist immer dieselbe: „Ein PostVac-Impfschaden ist nicht im Leistungskatalog verankert.“ Katja hat privat bereits 30.000 Euro ausgegeben. Doch sie kämpft weiter – für ihr Leben und für Gerechtigkeit.

Wolfgang: „Die neurologischen Probleme machen mir schwer zu schaffen.“ (Moderna 042G21A, beide Impfungen)

Der frühere Techniker aus Hessen war nie ein Freund der Impfung – doch der Druck im Job war zu groß. Kurz nach der zweiten Moderna-Dosis musste ihm ein Stück seiner Aorta entfernt werden – voll mit Spike-Proteinen. Heute leidet er an neurologischen Ausfällen, Kontrollverlust, Schwindel und Schmerzen. Wolfgang ist realistisch: „Die Hoffnung, gesund zu werden, ist gleich null.“ Seine Freunde stehen ihm bei – ein seltenes Privileg.

Trhass: „**Mein Lachen war nur noch Weinen.**“ (BioNTech FE6975, SCVC6)

Als Zahnmedizinische Assistentin hielt Trhass dem Druck lange stand – bis sie nachgab. Nach der zweiten Dosis brach sie körperlich und seelisch zusammen. Ärzte schoben alles auf die Psyche. Erst spät wurden Nervenschäden erkannt. Heute geht sie mit dem Rollator, lebt isoliert und verzweifelt an der Ignoranz vieler Ärzte. Erst in Neukirchen findet sie endlich Menschen, die ihr zuhören. „Ich bin glücklich, dass ich endlich Leute gefunden habe, die die gleichen Probleme haben, weil ich war wie gesagt zwei Jahre lang alleine gelassen.“

Julia: „Von mir ist nicht mehr viel geblieben.“ (BioNTech ET3674, EX8679, Moderna 000137A)

Die 42-jährige Krankenpflegerin und Lehrerin für Pflegefachkräfte musste Vorbild für ihre Schüler sein – trotz Zweifeln ließ sie sich impfen – mit drei toxischen Dosen. Die Folge: ME/CFS, Atemnot, Durchblutungsstörungen, Isolation. „Von mir ist nicht mehr viel geblieben.“ Ihre Blutwerte zeigen extrem erhöhte Spike-Proteine, doch ihr Schaden wird nicht anerkannt. Freunde haben sich abgewendet. Ihr Ziel ist bescheiden geworden: „Ich möchte wieder eine bessere Lebensqualität, möchte mit meinen Kindern Geburtstag feiern, an Weihnachten mit der Familie an einem Tisch sitzen.“

Fünf Geschichten, die für unzählige stehen.

Die Geschädigten wollen kein Mitleid – sie wollen gesehen werden. Sie wollen Gerechtigkeit, Anerkennung und Hilfe. Denn ihr Leiden ist real – auch wenn es viele nicht wahrhaben wollen.

„Wir sind Unzählige“, sagt Katja. „Wir hoffen auf Gerechtigkeit und dass wir endlich Hilfe bekommen.“

Die Langversion dieses Gruppen-Interviews finden Sie unter folgendem Link: <https://geimpft-geschaedigt-geleugnet.de/gruppeninterview/von-mir-ist-nicht-mehr-viel-geblieben/>

Zugeordnete Impfchargen

Die genannten Impfchargen, die die fünf Geschädigten erhalten haben, sind ohne Ausnahme in der vom Paul-Ehrlich-Institut veröffentlichten Excel-Tabelle „Berichtete Verdachtsfälle von Impfreaktionen und Impfkomplicationen“ aufgeführt: <https://www.pei.de/SharedDocs/Downloads/DE/newsroom/dossiers/rohdaten-sicherheitsberichte/download-xls-uaw-daten-2020-12-27-bis-2023-12-31.html> **Elisabeth Maria, MWGFD e.V.**

Nachtgedanken

(Titel und 1. Strophe von Heinrich Heine)

Denk' ich an Deutschland in der Nacht,
Dann bin ich um den Schlaf gebracht.
Ich kann nicht mehr die Augen schließen,
Und meine heißen Tränen fließen.

Wo sind sie hin, die stolzen Gedanken?
Von Freiheit, Recht und Demokratie –
Sie treffen auch heut auf zu viele Schranken
Des Volk's freier Wille, nach dem geht's wohl nie?

Oder nur wenn konform, geseh'n durch die Brille
Der geltenden Norm nach Eliten Wille.

Wer die Wahrheit entdeckt und sagt, was er denkt,
Wird der Lüge gezieh'n und ins Aus gedrängt

Wer in freier Rede, vom Gesetz garantiert,
Mit andern im Netz kontrovers diskutiert,
Wird vom Trusted Flagger denunziert.
Und schließlich von seinem Dienst suspendiert.

Wenn der Staat mir sagt, was ich denken soll.
Durch Medien Zensur, ist das Maß bald voll.

Im Netz, wird gelöscht, was nicht genehm.
Correctiv „korrigiert“ die Wahrheit, wie bequem!

Wer in freien Wahlen die 'Rechten' wählt,
Mus am Ende sich fragen, ob sein Votum auch zählt.

Denn vor der Wahl stand die Brandmauer schon.
So bleibt dem Zweitplatzierten nur die Opposition.

Bei Heine hat Deutschland noch ewig Bestand.
Heute, da krankt das einst heile Land.
Es ist zwar noch reich, doch es blutet sich aus
Für alle Welt, unser Welcome House.

Ein Volk von Brüdern wollten wir werden.

Doch Einigkeit gelang noch nicht.

Uns „Dunkeldeutsche“ musst' man belehren,
Den Medien zu trauen, sei unsere Pflicht.

Was am meisten jedoch mich betrübt,

Das ist die Rede vom neuen Krieg.

Mit schweren Waffen den Frieden suchen.

Und laut nach Kriegstüchtigkeit rufen?!

Quo vadis, mein Deutschland? Wohin kann ich geh'n?

Wenn Freunde einander nicht mehr versteh'n.

Wenn die einen den andern nur noch misstrau'n.

Anstatt miteinander ein neues zu bau'n:

Ein friedlich' Deutschland, souverän und frei

Von Vormundschaft und Gängelei.

Heimat für alle in Würde und Respekt.

Tolerant, ohne Hass und vor allem gerecht.

Denk ich an jenes, mein Deutschland, bei Nacht,

Dann freu' ich mich auf den kommenden Tag.

Ich lächle ob meiner gestrigen Sorgen,

Und streite gern für ein besseres Morgen.

Christa Schornsheim

Die Scham der treuen Mund-Halter

Verbrechen sind immer Verbrechen, ganz gleich, wer sie begeht. Und wofür es auch keine Rechtfertigung gibt, oder denen wir eine vergangenheitsbedingte Rücksichtnahme einräumen sollten. Aber trotzdem tun wir genau das Falsche. Denn in gleicher Ausführung vollbracht, sehen wir „den Einen“ als Verbrecher, und den anderen mit dem Recht versehen, auch weil wir sie Paktierer sind, alles Menschenverachtende tun zu dürfen. Wo wir dann auch immer ganz brav „die drei Affen spielen“ – unsere Augen und Ohren verschließen, und nicht dazu bereit sind, auch der Last unserer Geschichte wegen, den Verbrechern mal mächtig die Leviten zu lesen. Auch mit der Angst behaftet, als ein geschichtsvergeßenes Nazischwein und als Antisemit bezeichnet zu werden.

Doch das sollte uns hierbei völlig egal sein – es sollte uns wirklich nicht scheren. Denn diese Menschenverachtung, diese Kriegsverbrechen, das Aushungern der Zivilbevölkerung, das auch schon genozidähnliche Formen annimmt, ist schon lange nicht mehr zu ertragen. Und auch mit nichts zu rechtfertigen! Auch nicht mit dem Recht, sich wehren zu dürfen. Wo die Form des Möglichen auch bereits schon millionenfach überschritten wurde! Und wofür sich jeder Einzelne auch bereits schon schämen müsste – als höriger Gewaltausführender, als Zulasser, als Zu- und Weggucker und treuer Mund-Halter.

Auch weil wir Kinder sehen, die schon völlig abgemagert sind, und die sich wie im Rausche auf alles Essbare zu stürzen wissen. Aber auch kleine Babys mit dick aufgedunsenen Bäuchen, eingefallenen, greisenhaften Gesichtern und tief wirkende Augenhöhlen, die ihren fragenden Augen Größe zu geben verstehen – und mir ein elendig schlechtes Gewissen.

Leserkarikatur von Siegfried Biener



Und das macht Euch stolz und lässt Euch jubeln?

Deshalb hier auch zum Schluss ein oft gefallener Satz zum Nachdenken, aus der Zeit des Warschauer Ghettos: „Gute Leute habt Erbarmen, schmeißt herunter ein Stück Brot!“ Die Kinder saßen damals genauso zerlumpt und auch völlig abgemagert im Dreck – „den Menschen im Wege“, und bettelten so lange, bis der Tod sie an Ort und Stelle irgendwann erlöste! Also alles schon mal gehabt, und dennoch nichts gelernt! Netanyahu und Konsorten gehören jedenfalls vor Gericht gestellt und weggesperrt. Und von mir aus auch für immer!

B. Ringk

Wir haben den Sozialismus zurück!

Warum Sozialismus? Antwort; Damals hatten wir die Stasi, heute BND + Verfassungsschutz, in meinen Augen alles das Gleiche, Der Westen schreibt für den Osten deren Geschichte; dabei haben die doch keine Ahnung, legen einfach fest, wie schlecht es uns ging, angeblich lebten wir in einem Regime, und wo leben wir denn heute, bitte schön? In der Schule hat man uns gelehrt, dass wir durch den Kapitalismus bedroht sind. Sie hatten Recht, denn von Demokratie keine Spur. So viele Geldgierige, Korrupte und Ehrlose gab es bei uns nicht.

Was ihnen nicht so recht gefällt, wird einfach verboten oder als Volksverhetzung dargestellt! Was die damals in Wandlitz hatten, ist doch Peanuts zu dem, was sich die Herrschaften heute so leisten. Eines schönen Tags werden diese Leute unseren Kindern und Enkeln noch erklären, das im Zweiten Weltkrieg die Russen Deutschland angegriffen haben, wie heute auch! Wer hat denn Verträge und Absprachen nicht eingehalten (NATO-Osterweiterung usw.)? Und wer hat wieder versagt, natürlich die EU, denn der Ami hat sich die Seltenen Erden gesichert, aber dafür darf die EU die Zeche wieder mal bezahlen. Wer nimmt denn diesen Laden noch für voll?

Seit 35 Jahren sind immer die gleichen Parteien an der Macht SPD, CDU/CSU, ist doch die gleiche Demokratie wie im Osten; da gab es auch nur eine Partei. Im Osten haben die Menschen das erzählt, was der Staat hören wollte. Heute geht es danach: je mehr Schaden du dem Volk zugefügt hast desto höher wird dein Posten, siehe Verkehrsminister versenkt Milliarden Steuergelder in die PKW-Maut: jetzt Innenminister! Über den, der alles vergessen hat, wollen wir gar nicht erst reden.

R. Eppert

Dramatisch überdimensioniert

Vor einem Jahr, am 16. Mai 2024, wurde durch die Gemeindevertretung von Grünheide der Satzungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 60 gefasst, obwohl zuvor bei einer Einwohnerbefragung eine Zwei-Drittel-Mehrheit dagegen votiert hatte.

Als Begründung wurde der zwingend erforderliche Ausbau der Infrastruktur und vor allem die Möglichkeit zum Bau eines Güterbahnhofs durch Tesla genannt. Damit soll der Güterverkehr zu großen Teilen von der Straße auf die

Schiene verlagert werden.

Der damalige Umweltminister Axel Vogel (Grüne) unterzeichnete die beantragte Ausgliederung aus dem Landschaftsschutzgebiet trotz Ablehnung durch die anerkannten Naturschutzverbände. Die untere Wasserbehörde genehmigte die Aufhebung von Verbots aus der Wasserschutzgebietsverordnung trotz ablehnender Stellungnahme durch den begünstigten Wasserverband Strausberg-Erkner. Die Flächen wurden auf Kosten der Steuerzahler nach Kampfmitteln sondiert und zwei Weltkriegsbomben gesprengt. Als trauriger Höhepunkt wurde das genehmigte Protestcamp „Tesla stoppen“ unter fadenscheinigen Gründen geräumt. All dies liegt jetzt über ein halbes Jahr zurück.

Während Landesbetrieb Straßenwesen und DB InfraGo schon seit Wochen Bautätigkeiten durchführen, hat Tesla ein Jahr nach Beschlussfassung durch die Gemeinde nichts Zählbares unternommen. Das Grundstück wurde bisher nicht gekauft und erst recht kein Bauantrag für den Güterbahnhof gestellt.

Im Gegenteil, im August 2024 erklärte Werksleiter Thierig, dass man die 2. Ausbaustufe zur Verdoppelung der Produktion so lange verschiebt, bis die Nachfrage auf dem Markt entsprechend ist. Seitdem geht es mit den Verkaufszahlen kontinuierlich bergab. Im Herbst hat man die Unterstützung des regionalen Busverkehrs stark reduziert. Eine bis dato zweimal stündlich verkehrende Linie zwischen den Bahnhöfen Erkner, Fangschleuse und Tesla Süd wurde auf wenige Fahrten zu den Schichtwechseln reduziert.

Mehrere hundert Millionen Euro Steuergelder werden derzeit in den Brandenburger Sand gesetzt, um einen Personenbahnhof um 2 km zu verschieben, einen neuen Bahnhofsvorplatz mit Busbahnhof, einen Übergabebahnhof für die Güterzüge von und zu Tesla und eine neue Landesstraße zu bauen.

Diese Gelder fehlen an vielen anderen Stellen im Land. Tesla wird die im Jahr 2020 angekündigten 40.000 Beschäftigten bei Weitem nicht erreichen und sie werden nicht eine Million Fahrzeuge pro Jahr verkaufen.

Wir fordern: Die Bauprojekte sind dramatisch überdimensioniert und sollten sofort gestoppt und die Planung angepasst werden!

**Manu Hoyer, Vorstand
VNLB/Bürgerinitiative Grünheide**

Mutig und konsequent!

(Zu: „Jens Spahn muss Verbrecher genannt werden dürfen!“, Ausgabe 10/2025 vom 07.05.2025)

Gehrter Herr Hauke, Jens Spahn, Fraktionsvorsitzender der CDU/CSU, so zu beschreiben, wie Sie es tun, ist mutig und konsequent. Ich lese Ihr Leserforum immer mit Neugierde und Freude.

Weiterhin viel Erfolg! **Udo Ladewig**

Antworten auf nicht gestellte Fragen (II)

Im Leserbrief in der vergangenen Ausgabe wurden die Faschismusvorwürfe gegen Trump betrachtet und verworfen. Es gibt mehr Fragen zu Trump. Bis auf nicht wichtige Ausnahmen, Mutationen, gibt es zwei Geschlechter. Das sieht Trump auch so. Deshalb lauten Stellenausschreibungen jetzt auch wieder, wie früher. Divers ist over! Der SAP-Konzern hat das sofort umgesetzt, denn wer m/w/d sin Stellenausschreibungen schreibt, bekommt keine Regierungsaufträge mehr. Wir sollten dem folgen.

Trump streicht noch mehr, wobei immer der Zweifel gilt. Nutzt es ihm und der US-Wirtschaft oder schadet es? Viele geförderte grüne Energieprojekte finden ein Ende, wegen Unwirtschaftlichkeit. Erdöl, Erdgas und Frackinggas, auch Kohle werden wieder gefördert. Neue Zulassungen werden erteilt. Der Albtraum der links-grünen Politik bringt alle Volkswirtschaften zum Absturz, wie wir das hier vom Märchenonkel samt Lügenkanzler erlebten. Ohne Energie gibt es keine Entwicklung der Menschheit. Und der ganze CO₂-Quatsch hat uns in ideologische Gefangenschaft und Verarmung gebracht. Trump lehnt das ab, wie jeder normale Mensch hier.

Aber leider ist dieser Ideologie-Müll der Bilderberger in so viele Köpfe eingesickert, wie z. B. auch in die Wettermoderatoren in allen TV-Sendern. Es ist dieses schleichende Gift, erfunden vom Club of Rome 1972, zur Freude der Bilderberger, das findet nun ein Ende. JD Vance formulierte es so: „Wir werden der Klimareligion das Messer ins Herz stoßen.“ Na endlich, möchte man ausrufen! Die verlogenen Wetter-Moderatoren der Medien und die Journalisten müssen nun alle umlernen. Sie sind schon fleißig dabei. Die neue Religion heißt „Aufrüstung“, sie meinen Verteidigungsfähigkeit. Wo ist der Unterschied? Es gibt keinen. Aber nun sollen statt zwei Prozent fünf Prozent vom Bruttoinlandsprodukt in die Kriegsmaschinerie fließen.

Mindestlöhner, Sozialhilfeempfänger, Rentner und Pflegebedürftige sollen sich warm anziehen und sich bei den entsprechenden Verbänden und Ämtern schleunigst eintragen, damit ihr Bedarf bekannt wird. Sonst wird alles zusammengestrichen. Das ist die neue Weltordnung. Multimilliardäre wollen ihre Freiheit haben, sich durch nichts einschränken lassen, aber sie wollen die Menschheit nicht auf 1,5 Milliarden Menschen durch Kriege, Pandemie und Hunger dezimieren. Klaus Schwab mit seinem „Great Reset“ fiel in Ungnade. Auf dem Davoser Weltwirtschaftsforum, seiner Erfindung, überlegt man, wie es mit der Knechtung der Menschheit weiter gehen soll.

Musk, Bezos, Gates, Zuckerberg sind mit Trump jetzt im Milliardärs-Club. Nun haben einige wenige Personen zusammen einen Geldhaufen, der höher und größer ist als das Bruttoinlandspro-

dukt der meisten Staaten der Welt. Unfassbar! In Berlin, in der Umlandstraße, gibt es wirklich schon so einen Laden. Der wurde von Spinnern während der Dot-Com-Blase im Jahr 2000 gegründet. Das ist die schöne neue Welt. Was haben wir davon?

Die Erkenntnis, eine Unterdrückung wurde durch eine neue Ideologie abgelöst. Zum Glück haben wir jetzt die Grünen mit ihrer Bilderberger CO₂-Lüge in der Opposition. Da können sie eingewickelt in ihre Regenbogenfahne versauern. Lars vom Seeheimer Kreis ist ein Klingbeil im Wortsinn. Den ganzen Haufen SPD hat er hinter sich gebracht und Zuckerbrot gibt es nur „nach Finanzlage“. Da weiß man, was man hat: Waffen für die Ukraine, Ukrainer in unserem Sozialsystem.

Putin ist auch Multimilliardär. Niemand wird ihm ein Haar krümmen. Doch die Ex-Außenministerin, der Name ist Schall und Rauch, abstammend von einem Wehrmachtsoffizier, versucht sich darin, in New York vor der UN an der Uhr gegen Putin zu drehen, mit dem Ergebnis, die BRD erneut zu blamieren.

Dr. R. Heinemann

Freiheit habe ich erlebt

Doch was ich heute erlebe, ist ein Ende der bürgerlichen Freiheitsrechte. 1984 gab es im Westen ein Maß an persönlicher wirtschaftlicher gesellschaftlicher kultureller und politischer Freiheit, das im Jahre 2025 ganz und gar abhandengekommen ist. Deutschland wird vom weltweit führenden Industrie-, Wissenschafts- und Bildungsland zur verwahrlosten Bananenrepublik. Nicht durch Zufälle, sondern durch systematische politische parteiübergreifende Tätigkeit. Der Krieg gegen Rechts ist da vorne mit dran, die völlige Ablösung der Wahrheit durch Haltungsjournalismus und Propaganda, eine völlig schamlose Machtpolitik, welche Mittelschicht und Mittelstand strukturell und dauerhaft vernichtet.

Wir erleben von der EU aus, aus der Bundesregierung heraus und aus dem Bundestag die völlige Zerstörung all dessen, was unsere Vorfahren zwischen 1945 und 1990 aufgebaut haben. Wir erleben, dass ethnisches Deutschsein für verfassungswidrig erklärt wird und Anlass für Parteiverbote sein soll.

Die Bundesrepublik ist 1949 von ethnischen Deutschen für ethnische Deutsche gegründet worden. Nicht von Grönländern für Afghanen. Nun aber kippt die Republik wirtschaftlich finanziell und kulturell. Wo bleibt da die deutsche Mehrheitsgesellschaft? Nach Friedrich Merz soll sie jetzt „mehr arbeiten“. Damit die Politik die ethnischen Deutschen, deren Existenz sie leugnet und die sie mehr hasst, als alles andere in der Welt, besser entmachten, verarschen und ausplündern kann. Dazu ist den seit 1998 Regierenden jedes Mittel recht.

Die DDR 2.0 wird Realität. Ausreiseverbote für sieben junge Deutsche und eine Österreicherin, die zu einem bösen rechten gesamteuropäischen Remigrations-treffen von München nach Mailand fliegen wollten. Der Österreicherin wurde sogar von der Bundespolizei verboten, in ihr eigenes Heimatland einzureisen. Alle wurden aus dem Flieger in München gezogen, und das Verwaltungsgericht hat

Grundgesetz Artikel 5 (1)

„Jeder hat das Recht, seine Meinung in Wort, Schrift und Bild frei zu äußern und zu verbreiten und sich aus allgemein zugänglichen Quellen ungehindert zu unterrichten. Die Pressefreiheit und die Freiheit der Berichterstattung durch Rundfunk und Film werden gewährleistet. Eine Zensur findet nicht statt.“

Jeder hat das Recht, einen Leserbrief zu schreiben: info@hauke-verlag.de

in einem einstweiligen Rechtsschutzverfahren bestätigt, das Handeln der Bundespolizei sei rechtmäßig.

Keine Ausreisefreiheit mehr, obwohl es sich in Mailand um ein ganz und gar rechtmäßiges Treffen ohne jedwede Straftaten handelte. So sieht Freiheit aus bei Söder, Dobrindt und Merz, den größten Freiheitskämpfern seit Nancy Faeser, Haldenwang, Honecker und Mielke. 28,5 Prozent haben diese Art von Freiheitskämpfern im Februar gewählt.

Nun dachten manche, sie wären den totalitären Staat von 1989 auf 1990 losgeworden. Tatsächlich aber haben sie nur eine subtilere Art der Unterwerfung der unmündigen Massen gewählt. Frei sind nur die Kartellparteien. Die versprechen euch „die Rente ist sicher“ und dann bekommt ihr europaweit die schlechteste Rente. Die versprechen euch, die Schuldenbremse schützt die nachfolgenden Generationen, und am Tag nach den Wahlen wird sie zerstört, und 1,7 Billionen an neuen Schulden stehen im Grundgesetz. Die versprechen euch „die Grenzen werden sicher“ und dann gehen bis zum 21. Mai diverse Messermänner um. Und die Bundespolizei erklärt: wir können den Grenzschutz personell gar nicht durchhalten.

Alle Schadenstiftung bleibt. Wir werden ruiniert. Durch unbezahlbare Energie, Baukosten, Lebensmittel. Durch erhöhte Grundsteuern für unsere Immobilien. Durch Heizungs- und Sanierungszwang, Maut und CO₂-Abgaben. Die Industrie in Deutschland wird politisch von Brüssel aus zerstört, das 17. Sanktionspaket inzwischen.

Kriegstreiberei in der EU und im Bund. 800 Milliarden extra Schulden für die Aufrüstung will die EU machen. Was ist das für eine Freiheit, wenn die Mittelschicht verarmt, Hunderttausende von Arbeitsplätzen verloren gehen, Nordstream weggesprengt wird und Deutschland für 90 Prozent der Bürger keine vertretbare Zukunftsperspektive mehr zu bieten hat?

Axel Fachtan

Das politische Testament der Ampel

Kurz vor ihrem Ende haben die Ampelparteien dem deutschen Volk ein Erbe hinterlassen, das keinen Anlass zur Freude aufkommen lässt – eine zutiefst gesplattene Gesellschaft, eine ruinierte Wirtschaft, ein desolates Gesundheitssystem, eine Kostenexplosion, ein Verlust der Inneren Sicherheit u.v.m. Einfach unglaublich und politisch bisher einmalig, was in den letzten Tagen der abgewählten Ampel noch passierte:

- Wegfall der Schuldenbremse: Initiator war der jetzige Bundeskanzler! Die Kopplung der Aufrüstung mit einem Infrastrukturprogramm ist ein politischer Trick. Investitionen in die Rüstung sind totes Kapital. Außerdem wird etwa die Hälfte aller Waffen für die NATO in den USA gekauft – das Geld fließt also nicht in die deutsche Wirtschaft! Von den Investitionen profitieren Rheinmetall und BlackRock, die mit hohen Renditen rechnen können! Bundeskanzler Merz wird mit Sicherheit keine Politik gegen BlackRock machen!

- „Handreichung“ der geschäftsführenden Bundesaußenministerin Baerbock zum Umgang mit Russen und Belarus-

sen, die ihrer gefallenen Soldaten im II. Weltkrieg gedenken wollten. Es ist unbestritten, dass die Völker der Sowjetunion die Hauptlast dieses Krieges trugen. Um so schamloser ist es, Vertreter von Gedenkveranstaltungen um den 8. Mai 2025 einfach auszuladen. Die ständig steigende Russophobie ist alarmierend. „Wir müssen kriegstauglich werden“, verkünden nun sogar schon Kirchenvertreter (z.B. Militär-Bischof Overbeck am 2. Mai 2025 auf dem Ev. Kirchentag in Hannover bei der Podiumsdiskussion „Waffenlieferungen für den Frieden?“) als politische Gefälligkeit für die vorherrschende Politik. Damit können sie für sich unmöglich in Anspruch nehmen, das Wort Gottes zu vertreten. Waffen sind und bleiben Tötungsinstrumente.

- Die geschäftsführende Bundesinnenministerin Faeser verkündete am 2. Mai 2025 im Übereifer, dass die AfD vom Bundesamt für Verfassungsschutz (= Inlandgeheimdienst, dem Bundesinnenministerium unterstellt) aufgrund eines geheimen 1.100-seitigen Gutachtens als „gesichert rechtsextremistisch“ zu bezeichnen ist. Abgesehen davon, dass eine solche Einstufung nur das Bundesverfassungsgericht treffen kann, hat die berechtigte Kritik im Inland und aus den USA den Inlandgeheimdienst kurze Zeit später dazu veranlasst, diese rechtswidrige Einstufung bis zur gerichtlichen Klärung auszusetzen („Stillhalteusage“)! Ex-Verfassungsschutz-Chef Maaßen sieht in dem Inlandgeheimdienst ein Instrument zur Bekämpfung politischer Gegner; der Politikwissenschaftler Prof. W. Merkel spricht bezüglich der aufkommenden AfD-Verbotsdebatte von einer „Kartellisierung des Parteienwettbewerbs“; US-Außenminister Rubio bezeichnet das Vorgehen als verkappte Tyrannei und rief Deutschland dazu auf, einen Kurswechsel einzuleiten! Selbst Bundeskanzler Merz hält dieses Vorgehen gegen die AfD für falsch! Trotzdem ist der Versuch, die AfD als stärkste Oppositionspartei des Bundestages mundtot zu machen, charakteristisch für die selbsternannten Parteien der Mitte und als deren politische Bankrotterklärung zu werten. Da diese Parteien die AfD argumentativ nicht widerlegen können, möchten sie die AfD am liebsten verbieten und damit deren rund 11 Millionen Wählern absprechen, hinter der freiheitlich-demokratischen Grundordnung zu stehen. Die AfD-Verbotsantragsteller kommen nicht nur aus den konkurrierenden Parteien, die einen erfolgreichen Mitbewerber loswerden wollen. Sogar auf dem o.a. Kirchentag wurde eine Resolution zum AfD-Verbot verabschiedet! Auf der Gedenkveranstaltung zum „Tag der Befreiung“ forderte Bundespräsident Steinmeier dazu auf, erst dem Anderen zuzuhören, bevor man urteilt. Das wäre besonders im Bundestag nötig, dem „Herzen der Demokratie“!

Wenn der politische Gegner redet, dann beschaffigen sich Kandidaten und Mitglieder der Regierung mit ihren Handys

oder blättern in ihren Akten. Beispiel: In der Pause zwischen den beiden Wahlgängen zum Bundeskanzler am 6. Mai 2025 hielt A. Weidel (AfD-Co-Vorsitzende) eine Brandrede, in der sie schonungslos Herrn Merz als Mensch und Politiker kritisierte/charakterisierte. Statt ihr zuzuhören, beschäftigte er sich mit seinem Handy.

Dr. H.-J. Graubaum

„Unsere Demokraten“ – Wächter der „Brandmauer“

Vorab: ich bin weder SPD-Mitglied noch Wähler dieser Partei. Was mich aber nicht hindert, mit der Schlammschlacht gegen die frühere Innenministerin zu beginnen. Ich fand und finde den Rauschmiss des „Mr. Haldenwang II“, aus welchen Gründen auch immer, für gerechtfertigt. Für mich ein Mann, dessen oberstes Ziel die Spaltung der Brandenburger Gesellschaft ist.

Aus der Erklärung von Lange geht hervor, dass nicht nur Grüne, Linke und CDU – also die Nationale Front 2.0 – maßgeblich am Sturz von Lange beteiligt waren, sondern die eigenen „Parteifreunde“. Zur Erinnerung (abgewandelt): „Wer hat sie verraten – Sozialdemokraten“. Lange betonte, dass sie gegen ein AfD-Verbot sei und auf inhaltliche Auseinandersetzung setze: „In der Politik gehöre ich mit einer solchen Auffassung heute zu einer Minderheit. Dort setzt man zunehmend einseitig auf die Instrumente Parteiverbot, Repression, Überwachung und Ausgrenzung. Man gibt die inhaltliche Auseinandersetzung mit der AfD bereits verloren.“

Tja, wer in der Politik keine „Brandmauern“ pflegt, muss eben weg – sagen „unsere Demokraten“. Ach ja, „unsere Demokraten“. Schon wer sich anmaßt, Demokratie mit einem besitzanzeigenden Pronomen zu versehen, zeigt ein Demokratieverständnis, welches mit „Volksherrschaft“ nichts gemein hat. Mit der Übernahme der „Ostgebiete“ durch unsere „Westhelfer“ in der Wendezeit – manche wollen es nicht mehr hören – ist natürlich auch die westliche Demokratie übernommen worden.

Ich halte Demokratie für einen zentralen Pfeiler unseres Zusammenlebens. Nur verstehe ich darunter nicht das gefällige Abducken gegenüber der Regierung, gleich welche Parteien sie stellen, noch die Wiedergabe regierungsamtlicher Propaganda, wie sie uns täglich im ÖRR übergestülpt wird. Demokratie zeigt sich im argumentativen Wettstreit aller Menschen um Lösungen für gesellschaftliche Probleme. Aber zur argumentativen Auseinandersetzung gehören Wollen und Können, und daran mangelt es offensichtlich.

Muss man nicht; schließlich wurde die „Brandmauer“ (hieß früher antifaschistischer Schutzwall) errichtet. Dahinter

werden alle Menschen verdammt, die „falsch“ wählen, die vermeintlich einen Umsturz planen (egal, ob 15jährig oder 75jährig), rassistisch, antifeministisch, antisemitisch denken und handeln oder vielleicht nur an zwei biologische Geschlechter glauben. Die Beurteilung obliegt ausschließlich den „Guten“; vertreten vor allem in sog. (staatlich gepaperten) NGOs; aber seit Haldenwang auch im Verfassungsschutz. „Faktenchecker“ wie „Correctiv“ (ebenfalls mit Steuergeldern gestützt) sind für „unsere Demokraten“ ebenso hilfreich; übernehmen sie doch das „Denken“.

Wie vor einiger Zeit zu erleben, wird die Menge auf der „bösen“ Seite der Brandmauer immer größer. Es kann selbst die CDU treffen. Natürlich heiligt die „gute Absicht“ das Mittel. Beispiele: Wie die „Berliner Zeitung“ am 23. Mai 2025 berichtete, wird auf einem Plakat an der Humboldt-Uni (zentraler geht es kaum) die Ermordung eines jungen deutsch-israelischen Diplomaten in Washington gefeiert; Hamas-Zeichen inklusive. (Von einem Demo-Aufruf gegen Antisemitismus war nichts zu lesen.)

Am 23.5.2025 läuft die Chefin der Grünen Jugend, schon mehrmals durch exorbitante Intelligenz aufgefallen, mit einem T-Shirt, auf dem „Alle Polizisten sind Bastarde“ steht. Das ist in Gutmenschen-Lesart selbstredend keine Hetze, sondern freie Meinungsäußerung. Der Platz auf der „richtigen“ Seite der „Brandmauer“ bleibt gesichert. Eine Demokratie, in welcher Widerspruch gegen Regierungspolitik, selbst in Gestalt des Sarkasmus („Schwachkopf“) strafrechtlich geahndet wird, ist Totalitarismus.

Wenn die „Brandmauer“ weiter gehegt wird, jeder argumentative Dialog verpönt ist, so sind wir auf dem besten Wege zur grün-linken Diktatur. Diese erfordert keine eigene Meinung, kein selbständiges Denken, sondern nur Gehorsam. Und dieser wird aus meiner Sicht schon in weiten Kreisen gepflegt. (In Parlamenten wird es „Fraktionsdisziplin“ genannt; bei regierungsamtlichen Demos beschwört man damit „Haltung“.) Gehorsam lässt sich relativ leicht erzeugen wie die sog. Corona-Pandemie gezeigt hat. Erzeuge Ängste, gar Panik, verwirre mit Informationen und ziemlich sicher wird nach Führung gesucht, deren Weisungen man bedingungslos folgt. Höchstens im Salon wird noch „bürgerlicher Aufstand“ geprobt. Tja, wären alle Bürger dieses Landes gehorsam, wie leicht könnte dieses Land im Sinne der Konzerne und deren Lobbyisten regiert werden.

Wer partout nicht gehorchen will, zum Glück für unsere Regierung eine Minderheit, muss eben ausgesperrt werden. Ab hinter die „Brandmauer“. Im besten Deutschland, welches es je gab – sagt zumindest der „Grüß-August“ im Bellevue. Und der muss es ja wissen. Glaubt er jedenfalls.

Da die Mehrheit der Westbürger – so meine Erfahrung – im Konsumismus erzogen wurde, ist Widerstreit im demokratischen Sinne wohl nur im Osten zu erwarten. Vermutlich muss die Generation 60+ von ihrem Mut in der Wendezeit zehren. Lassen wir uns nicht entmutigen und suchen wir den Dialog – noch gibt es in allen Parteien und allen Schichten denkende Bürger, die bereit sind zum Dialog.

Dr. Klaus Dittrich

Der Amtseid

„Ich schwöre, dass ich meine Kraft dem Wohle des deutschen Volkes widmen, seinen Nutzen mehren, Schaden von ihm wenden, das Grundgesetz und die Gesetze des Bundes wahren und verteidigen, meine Pflichten gewissenhaft erfüllen und Gerechtigkeit gegen jedermann üben werde. So wahr mir Gott helfe.“

(Der Wortlaut des Amtseides des Bundespräsidenten, des Bundeskanzlers und jedes Bundesministers. Der Eid kann auch ohne religiöse Formel gesprochen werden.)

„Demnächst für Sie auf dem Mond“

Unser aller geschätzter „Gesundheitsexperte“ Karl Lauterbach auf X: „Eine neue Aufgabe, neuer Zauber! Würde eben zum Vorsitzenden des BT Ausschusses für Forschung, Technologie, Raumfahrt und Technikfolgeabschätzung gewählt. Von KI, Quantencomputern, Biotechnologie, Medizinforschung, Energieversorgung: diese Bereiche bestimmen unsere Zukunft.“

Früher nannte man so etwas „Universalgenie“. Immerhin hat er dieses Mal den Post fast fehlerfrei geschafft. Keine Selbstverständlichkeit. Wie man das Wort „Zauber“ verstehen soll? Ich persönlich erlebte Corona ja als einen einzigen Zauber – als Synonym für Täuschung, Fälschung! Zur „Medizinforschung“: siehe u.a. Stichwort Karl Lauterbach und Lipobay* und viele andere mehr. Von nebenwirkungsfrei propagierter Politik bei Corona mal ganz zu schweigen.

Dieser Post von diesem Mann charakterisiert den Zustand unseres Landes und seiner Bildung und Wissenschaft!

Wieso wurde der eigentlich noch immer nicht mit Nobelpreis, Bundesverdienstkreuz, Grimmeypreis etc. für die zahlreichen Auftritte im TV beworfen, höchste Zeit?!

*Der Spiegel: „So war er auch an einer Studie über den Fettsenker Lipobay beteiligt – jenem Medikament, das die Herstellerfirma Bayer wegen tödlicher Zwischenfälle im Jahr 2001 vom Markt nahm. Die frühen Hinweise darauf, dass Lipobay möglicherweise gefährlich war, nahm Lauterbach damals ebenso wenig wahr, wie es seine Auftraggeber taten.“

Susanne Fischer

Gott lenkt

Lieber Herr Hauke, danke für den Artikel „Der Verfassungsschutz enttarnt, wem wirklich ein totalitäres Gedankengut innewohnt“. Es ist so wichtig, die Lügen in dieser Gesellschaft zu benennen und soweit wie möglich zu bekämpfen. Aber nichts wird auf dieser Welt so stark bekämpft wie die Wahrheit!

Die größten Lügen für mich sind die Evolutionstheorie und die Mär vom bösen CO₂!

Gott hat die Natur, einschließlich der Menschen, von Anfang an vollkommen genial geschaffen. Etwa Unvollkomme-

nes kann nicht existieren!

Das CO₂ ist ein wichtiges Gas, ohne das die Pflanzen nicht leben können und das somit die Grundlage für unsere Nahrung darstellt.

Das Klima wird allein durch die Sonne und die Luftströmungen bestimmt und diese beiden Faktoren lenkt Gott, der Herr Jesus Christus, dem alle Macht im Himmel und auf Erden gegeben ist!

Der Mai 2025 hat wieder einmal gezeigt, wer am längeren Hebel sitzt! Gott spottet über die ach so klugen Wissenschaftler, denn dieser Welt Weisheit ist Torheit bei Gott,

siehe 1.Korinther 3,19. Wieviel weiter in der Einsicht über die Zusammenhänge im Naturgeschehen waren da doch unsere christlichen Vorfahren, z.B. der Berliner Theologe und Liederdichter Paul Gerhardt, der vor 400 Jahren so schön dichtete:

„Befehl du deine Wege und was dein Herze kränkt der allertreusten Pflege des, der den Himmel lenkt. Der Wolken, Luft und Winden gibt Wege, Lauf und Bahn, der wird auch Wege finden, da dein Fuß gehen kann.“

Gott schütze Sie! Dorothea Meißner

Hier wohnen Leute, die so denken wie ich

Das Leserforum vom Hauke-Verlag in der Ausgabe 11/25 war erneut pure Vorfreude aufs Wochenende. Da weiß man wieder: hier bin ich zu Hause; hier wohnen Leute, die so denken wie ich. Und das auch aussprechen, Dr. Imke Quenegässer hat ihre Sorgenwelt skizziert, und Tom Reimer hat auseinanderklamüsert, wie in unserem krisenumwehten Land eine Minderheit der Mehrheit des Volkes ihren Willen aufzwingt. Dr. Demanowski, der oft seine Meinung im Forum darlegt, stellt eine ganz und gar brisante Frage: „Wozu wählen wir eigentlich?“ Er erinnert sich eventuell seufzend: Wie ist Ursula von der Leyen denn jemals, mit welchem unverschämten Trick, zum Job der EU-Verweserin gekommen? Aber vielleicht meint er auch den Trick des Herrn Merz, sich paar Sondergelder mit

einem abgewählten Parlament bestätigen zu lassen. Einem Wahl-Wahlparlament, statt dem legalen? Leider ist es in der sehr mickrigen Demokratie so, dass selbst der Uninteressierteste längst merkt: in diesem Parlament sitzt niemand, der meine Interessen verteidigt. Und fragt sich: wie kommt denn das in einer als hehre Demokratie lauthals deklarierten und mit wüsten (bestellten) Demos wildentschlossen verteidigten Demokratie?

Der Trick besteht darin, dass man in den Parteigremien Listenplätze für die zu wählenden Kandidaten beschließt.

Und wer als wankelmütig gilt, statt schnurstracks streng parteiliniert, der bekommt höchstens Platz 30 oder 60, also aussichtslos. So kommt der stramme fraktionshomogene Meinungssteppich zustande, letztlich für uns heute (das doofe Stimmvieh) Kanonen statt Butter; oder noch schlimmer: „Merz

lässt den Taurus fliegen und Moskau antwortet = Europa ist eine Lücke in der Kontinentalplatte!

Frank Schubert

Verstehen muss man das nicht

Zu meiner Zeit, das war die Zeit von Egon Bahr und Willy Brandt, da ging es auch um die Sicherheit in Deutschland und Europa.

Da lautete die Formel: Sicherheit erfordert vertrauensbildende Maßnahmen. Und: „Wir wollen ein guter Nachbar unter Nachbarn sein.“ Das wurde von Gorbatschow – dummerweise, wie wir heute wissen – geglaubt und entsprechend erwidert.

Seit von der Leyen kling's genau anders herum: Frieden schaffen mit Schikanen gegen Russland, koste es was es wolle und verschulden, wie es nur geht – und Russland bedrohen mit immer mehr neuen Waffen.

Ich frag' da mal leicht zweifelnd und stark verzweifelt: Geh's noch?

Uschi, mach' kein Quatsch!

Johannes Bard

Bomben statt Bildung

Sehr geehrter Herr Hauke, während die klimabedingte Hitzewelle des Monats Mai 2025 (mit weit unterdurchschnittlichen Temperaturen – aber das ist natürlich nur „Wetter“, während ein einzelner heißer Tag im August stets „Klima“ ist) uns weiter belastet, die Meserstecher emsig stechen und die Industrie den Bach heruntergeht, kümmern sich führende Regierungspolitiker eifrig um die Versorgung der Rüstungsmilliardäre. Pharma- und Klimakonzerne sind einstweilen zulasten der Steuerzahler versorgt, nun fordert die Waffenindustrie ihren Teil. 5% vom Bruttoinlandsprodukt (BIP) sollen es mindestens sein – und was sind schon 5%?, werden Sie jetzt vielleicht denken. Da haben wir mit der durch lobby-gesteuerte Politik verursachten Inflation weit schlimmeres erlebt. Was die Tagesschau-Propaganda gerne verschweigt ist, dass 5% vom BIP rund 50% vom jährlichen Bundeshaushalt sind. Jeder zweite Steuer-Euro soll also für klimaschädliche und tödliche Waffen verschleudert werden, da sind sich die Kriegstreiber in CDU und SPD völlig einig und die Grünen jubeln dazu. Die CDU (Linnemann) findet, dass es den Armen viel zu gut geht und dass deutsche Rentner (!) viel zu wenig arbeiten, während draußen die Arbeitslosen Schlange stehen. Vergessen sind all die Klima-Schwüre der jüngsten Vergangenheit und sogar das diktatorische, undemokratische Kriegsprojekt namens EU rudert zugunsten des neuen kriegerischen Geschäftsmodells eifrig zurück und schafft klammheimlich die eigenen Vorschriften wieder ab oder verschiebt sie in eine unbestimmte Zukunft. Man will uns nicht nur verarmen, man möchte uns jetzt, nach den lebensgefährlichen „Impfungen“, ein weiteres Mal umbringen, diesmal im dritten Weltkrieg gegen die Atommacht Russland. Merz und Co. tun wirklich alles, um den Krieg direkt nach Deutschland zu holen.

Der böse, böse Russe steht angeblich direkt vor der Tür. Der schafft es zwar nicht einmal, die Ukraine zu besetzen, aber für NATO-Deutschland ist er eine tödliche Bedrohung, da sind sich der BlackRock-Kanzler genau wie der Ex-Bürgermeister von Osnabrück, Pistorius (SPD), und natürlich Wadephul (CDU), ein in wirklich jeder Hinsicht würdiger Baerbock-Nach-



CORONA.FILM

coronafilm.de – Teil 1 bis 4 von 6

Im ersten Teil der Filmreihe beleuchtet MWGFD-Mitglied Dr. Wolfgang Wodarg die Hintergründe der Corona-Krise und legt seine Überzeugung dar, dass die Krise gezielt inszeniert wurde. Der Film ruft die Chronologie der politischen Entscheidungen in Erinnerung und zeigt, wie bei der überstürzten Zulassung der Covid-19-„Impfstoffe“ gegen medizinische Standards verstoßen wurde.

Diese Anzeige ist eine Aktion der Frankfurter Freigeister – folgt uns auf Telegram: [t.me/Frankfurter Freigeister](https://t.me/Frankfurter_Freigeister) – Info-Kanal

Wer Lügen „Lügen“ nennt, ist ein Extremist



Von Michael Hauke

Ja, ich weiß. Über das sogenannte „Gutachten“ des Verfassungsschutzes zur AfD ist schon viel geschrieben worden. Aber wenn man sich den Teil anschaut, der sich mit der Corona-Zeit beschäftigt, dann verschlägt es einem noch mehr die Sprache.

Auf den insgesamt über 1.000 Seiten geht es nämlich um viel mehr als um die AfD. Es geht schlicht darum, dass Kritik am Regierungshandeln, insbesondere in der Corona-Zeit, wenn schon nicht kriminalisiert, so doch als „gesichert rechtsextremistisch“ stigmatisiert und damit außerhalb des Denk- und Sagbaren gestellt wird. Die Demokratie, besser gesagt, „Unsere Demokratie“, hat alle demokratischen Grundsätze über Bord geworfen.

Wem das totalitäre Handeln des Staates während der Corona-Jahre Unbehagen verschaffte, der ist laut Verfassungsschutz extremistisch. Der Inlandsgeheimdienst zielt zwar auf die AfD, trifft damit aber jeden, der sich seinen gesunden Men-

schverstand auch in den dunklen Corona-Jahren bewahrt hat.

Wir lernen in diesem „Gutachten“: Nicht der Staat, der die Menschen einsperrte, Kontaktverbote, Lockdowns, Ausgangssperren und Maskenpflichten verhängte, der das Sitzen auf einer Parkbank verbot, der den Kindern ihren sozialen Halt nahm, der nicht nur Existenzen, sondern ganze Leben zerstörte, der die eine Hälfte in eine experimentelle Gentherapie trieb und die andere unmenschlich ausgrenzte, nicht dieser Staat ist extremistisch, nein, es ist derjenige, der diese Zustände kritisiert!

Nicht der Staat, der die Grundrechte abschaffte, ist extremistisch, nein, es ist derjenige, der sich auf das Grundgesetz berief, der es sich auf Demos um den Hals hing oder gar daraus vorlas!

In vielen Fällen wurde man dafür von der Polizei krankenhaushausreif geprügelt. Der UNO-Sonderbeauftragte für Folter schaltete sich ein, um der Polizeigewalt gegen friedliche Demonstranten in Deutschland ein Ende zu setzen – vergeblich. Am 24. Januar 2022 kam erneut ein Teilnehmer eines Montagsspaziergangs in Folge einer Polizeimaßnahme ums Leben – diesmal im brandenburgischen Wandlitz. Die Beamten verhindern nach Zeugnisaussagen auch, dass eine anwesende Krankenschwester Erste Hilfe leisten konnte.

Aber all das war nicht extremistisch, sondern es ist das, was Sie gleich lesen werden. Ich zitiere wörtlich aus der Rede des AfD-Politikers Hannes Gnauck eine Woche später: „Und wir sagen ‚Nein‘ zur Aushöhlung unserer Demokratie und

dem Abdriften dieser Regierung in ein totalitäres Regime. Und gleichzeitig, liebe Freunde, sind wir heute hier, um ‚Ja‘ zu sagen. Wir sagen ‚Ja‘ zur Volksherrschaft, zu wahrer Demokratie.“

Mehr als drei Jahre später finden sich diese Sätze auf Seite 611 des Gutachtens als Beleg dafür, dass die AfD „gesichert rechtsextremistisch“ sei, während der Todesfall, auf den sich die Worte beziehen, vom Verfassungsschutz mit keiner Silbe erwähnt wird.

Die Kritik an den Corona-Maßnahmen spielt eine zentrale Rolle bei der Einstufung der AfD. Aber die AfD war nur eine von vielen, die diese Kritik äußerte, und das auch noch verspätet. Es war eine nie dagewesene Bürgerbewegung, die Montag für Montag überall in Deutschland für Freiheit und Demokratie auf den Straßen war.

Dieses Gutachten belegt vor allem eines: der Totalitarismus, den wir in der Corona-Zeit erlebt haben, war kein Ausreiter eines um die Gesundheit seiner Bürger besorgten Staates. Man sieht: Die Politik lernt nicht dazu. Im Gegenteil: Sie wird, um die alten Lügen zu decken, immer totalitärer. Sie befindet sich offensichtlich in einer Endlos-Spirale.

Das gesamte Corona-Regime funktionierte nur durch gigantische Lügen. Lügen von der Gefährlichkeit des Virus, Lügen von der Überlastung des Gesundheitswesens, Lügen von der Übersterblichkeit, Lügen über die Wirksamkeit von Masken, Lügen über die Aussagekraft der Tests, Lügen über die Gefährlichkeit von Kindern, Lügen von der „Pandemie der Ungeimpften“, Lügen über die Wirksam-

keit der mRNA-Injektionen, Lügen über die „nebenwirkungsfreie Impfung“.

Ich weiß, es ist anstrengend, das alles noch einmal zu lesen, aber wir dürfen nicht lockerlassen. Denn wer diese Lügen „Lügen“ nennt, ist heute „gesichert rechtsextremistisch“ – als würde es all die Erkenntnisse und die geleakten RKI-Protokolle nicht geben. Im Verfassungsschutz-Gutachten finden wir als Beleg für den Rechtsextremismus der AfD ein Zitat des Bundestagsabgeordneten Peter Boehringer, der im Juli 2022 in einem Interview auf YouTube sagte: „Es ist wahnsinnig, welche monströsen Lügen möglich waren und wie viele Menschen und Verbände mitmachten.“ Der Verfassungsschutz bewertet diese Aussage wie folgt: „Auch diese Äußerungen sind darauf gerichtet, das Vertrauen in die Demokratie und die sie tragenden Institutionen sowie in die staatlichen Organe und ihre Repräsentantinnen und Repräsentanten zu erschüttern.“

Ich sage: Nein, nicht derjenige, der Staatsverbrechen benennt, erschüttert das Vertrauen in die Demokratie, sondern derjenige, der sie begeht!

Es waren der Totalitarismus und die Lügen der Corona-Zeit, die das Vertrauen in die Demokratie zerstört haben. Statt zu versuchen, das Vertrauen behutsam wiederaufzubauen, wird es durch dieses Gutachten und die Stigmatisierung derer, die von Anfang an Recht hatten, weiter zerstört.

P.S. Diesen Text habe ich am 29.05.2025 als fünfminütigen „Kommentar des Tages“ im Kontrafunk gesprochen.

Leserforum

folger, ganz sicher. Womit sie entweder ihren Intelligenzquotienten oder ihren persönlichen Korruptionsindex offenbaren. Suchen Sie sich das Passende einfach aus, ich tippe auf Letzteres. Pistorius (SPD) verkündete dann auch in beeindruckender Offenheit wie intellektueller Schlichtheit (laut „Zeit“), dass sich das Land „mit Sozialleistungen und Bildung nicht verteidigen“ lasse. Da weiß gleich jeder, wohin die Reise geht. Die marode Schultollette Ihrer Kinder wird weiter warten müssen. Soziales und Bildung sind unnötig, nur Bomben und Raketen werden uns voranbringen. Glaubt Pistorius. Die SPD lässt endgültig die Hosen herunter.

Und auch die durch und durch korrupte EU hat ihr 17. „Sanktionspaket“ gegen die deutsche Wirtschaft, äh, pardon, gegen Russland zusammengebastelt, nachdem die vorangegangenen so gut gewirkt haben, dass die russische Wirtschaft brummt, während in Deutschland Massenentlassungen stattfinden, demnächst bei Thyssen-Krupp und Automobilzulieferern – an dieser Stelle ein Gruß an Robert „Agora“ Habeck!

Neu ist, dass erstmals auch zwei deutsche Journalisten (Thomas Röper und Alina Lipp) mit „Sanktionen“ belegt wurden, weil sie unabhängig von der Regierung berichten. Etwas Strafbares haben sie nicht getan. Dennoch erhielten sie (anders als islamistische Messermör-

der) Einreiseverbote (!) in die EU, und ihr bescheidenes Vermögen wurde „eingefroren“, also gestohlen. Grundgesetz war gestern. Die deutsche Regierung? Schweigt dazu. Das Ganze erinnert verzweifelt an die Biermann-Affäre in der DDR der 70er Jahre. Biermann, der sich bis heute für einen Künstler hält, erhielt nach einem West-Auftritt, wo er (wie die beiden Journalisten heute) nicht das sagte, was die Regierung wünschte, ein Einreiseverbot. Er durfte nicht zurückkehren, genau wie die zwei jetzt sanktionierten Journalisten. Der Skandal war riesengroß – damals. Die Tagesschau bekam sich gar nicht mehr ein. Heute schweigt sie dazu und soll im Übrigen demnächst auf 30 Minuten verlängert werden, was sie dann auch vom Zeitrahmen her völlig an die Aktuelle Kamera des DDR-Fernsehens anpassen wird. Inhaltlich ist das ja schon lange der Fall.

Unser cooles Leuchtfeuer der Demokratie, bzw. eher „unserer Demokratie“, die von der korrupten von der Leyen geführte EU, hat derweil die Sanktionen gegen Syrien aufgehoben. Nachdem dort islamistische Terroristen als Machthaber installiert wurden, die mittlerweile Tausende Christen ermorden ließen, kann man wieder freundschaftliche Beziehungen pflegen. Denn man hat – in Brüssel, Berlin wie in Damaskus – die gleichen Werte.

Blieben Sie bei Verstand,

Dr. H. Demanowski

Michael Hauke live: Für die Meinungsfreiheit!



Mehr als ein Vortrag. Ein Plädoyer.

Mehr als **350 Karten** sind verkauft!
Machen wir den **15. Juni** zum
„Tag der Meinungsfreiheit“!

Ort: Bürgerhaus Neuenhagen
Hauptstraße 2, 15366 Neuenhagen
Wann: Sonntag, 15.06.2025
Beginn: 15:00 Uhr (Einlass: 14:00 Uhr)
Eintritt: 15 €

15. Juni
15 Uhr
15 Euro

Mehr als 350 Karten sind verkauft!

Exklusiver Kartenvorverkauf:

Fürstenwalde:
Hauke-Verlag, Alte Langewahler Ch. 44
Musik & Buch Wolff, Eisenbahnstraße 140
Erkner:
Buchhandlung Wolff, Friedrichstraße 56
Woltersdorf:
Blumen-Anders, August-Bebel-Straße 29

Beeskow:
Buchhandlung Zweigart, Berliner Straße 21
Neuenhagen:
Rainer Reisen, Ernst-Thälmann-Straße 33
Online:
www.hauke-verlag.de/fuer-die-meinungsfreiheit/



RAUER WOLTERS DORF
PKW - TYPENOFFEN - MOTORRAD



Reparatur & Service • Motordiagnose • TÜV täglich
Unfallinstandsetzung & Lack • Glasbruch
Kfz-Bewertung & Gutachten • Reifenservice
Gebrauchtwagenan- & -verkauf
Hol- & Bringeservice

03362 - 54 26

Berliner Str. 87 • 15569 Woltersdorf

www.autofit-rauer.de
info@autofit-rauer.de



KOCH-FINANZ
Versicherungsmakler
Experte Kranken-
versicherung (DMA)

**Versicherungskonzepte
für Privatkunden, Existenzgründer, Gewerbe**

Termine nach vorheriger Vereinbarung

Büro: Simone Kochan

Storkower Straße 34 | 15537 Gosen | Tel.: 0172-39 30 845 | kontakt.koch@t-online.de

ERDBAU & TRANSPORT

MITARBEITER GESUCHT

LKW-/ Baumaschinenerfahrung

Teilzeit / Rentner Nebenjob

Robert Hinz
15566 Schöneiche bei Berlin
www.hinz-erdbau.de

Tel.: 030/ 6 49 87 71
Fax: 030/ 64 38 98 51
Funktel.: 0172/ 989 18 62

WULFF • Sanitär
• Heizung
• Gas

Schelkstraße 4
15537 Erkner

www.jwulff.de

*freundlich
& kompetent*

Meisterbetrieb

Telefon/Fax 03362 - 88 75 08

24/7-Blumenautomat neben dem Geschäft

Blumen Anders
Blumenfachgeschäft



August-Bebel-Str. 29 | 15569 Woltersdorf
Tel: 03362-5129 | kerstin-blumen@gmx.de

Öffnungszeiten

Mo-Fr 8-18 Uhr | Sa 8-12 Uhr



**Ihr Bad. Ihre Vision.
Unsere Perfektion.**

Jetzt Termin vereinbaren.



A. KÖNIG GMBH
Große Straße 16
15344 Strausberg

DIE BADGESTALTER

A. KÖNIG GMBH

seit über 30 Jahren vor Ort

T: +49 3341 30750
E: ak@baeder-koenig.de
W: www.baeder-koenig.de

BAUSTOFFE

Mobau PRO Baustoff-Union

VOM DACH BIS ZUM KELLER

NEUENHAGEN
Zum Mühlenfließ 2
15366 Neuenhagen

BERNAU
Potsdamer Straße 11
16321 Bernau

SEELOW
Am Kleinbahnhof 4
15306 Seelow



WWW.BUN-NEUENHAGEN.DE

Was hat denn der RÜCKEN mit dem BECKENBODEN zu tun?

Der Beckenboden, der Bauch und besonders der Rücken sind eng miteinander verbunden, da sie beide Teil der stabilisierenden Muskulatur unseres Rumpfes sind. Die Muskulatur des Rückens, unseres Rumpfes und auch die des Beckenbodens arbeiten in einem fleissigen, aufeinander abgestimmten Team zusammen, sie bilden sogenannte Muskelketten. Deshalb kann eine geschwächte Beckenbodenmuskulatur und dessen schlechte Stabilisierung die Belastung der Rückenmuskulatur und der Wirbelsäule erhöhen, was wiederum zu Rückenschmerzen führen kann.

Der Beckenboden unterstützt den unteren Rücken indem er das Becken von innen stabilisiert und die Wirbelsäule unterstützt, bei Schwäche oder Verspannung kann das zu Schmer-

zen führen. Umgekehrt kann ein geschwächter Rücken auch den Beckenboden belasten und somit dessen Funktion beeinträchtigen.

Ein gutes Beckenbodentraining ist demnach nicht nur super bei beginnendem „Tröpfeldrama“, sondern ebenso wertvoll für die Rückengesundheit! Außerdem kann es anregend auf die Libido und die entsprechende „Leistungsfähigkeit“ wirken, was ja auch nicht so unangenehm ist ;-)

Da der Beckenboden aber leider mit normalem Training gar nicht so leicht „erreichbar“ ist, gibt es bei uns im Fit+ Studio in NEUENHAGEN einen sogenannten EMP CHAIR, der gern mit verschiedenen Karten oder ganz neu auch im mtl. ABO von Damen und Herren(!) genutzt werden kann. Am Besten gleich eine kostenlose Probebe-

handlung (ca. 30 Min.) buchen unter WhatsApp 0160-791 33 60 oder Mail active-studio@gmx.de

Du möchtest gern einfach trainieren und so Deinem Körper etwas Gutes

tun? Dann buch Dir gern ein Probetraining über die Fit+ Club APP oder über WhatsApp (s.o.) bei Ilka oder schau gern hier vorbei <https://neuenhagen.fitplus-club.de>

Probleme mit dem Beckenboden?

Wie Sie Blasenschwäche und unkontrollierten Harndrang bekämpfen können ...

Jetzt Termin für eine kostenlose Probebehandlung buchen!
whatsapp 0160/7913360

Beckenboden zu schwach?

Wie Sie Blasenschwäche, Libido-Verlust und Rückenschmerzen bekämpfen können.

